



# ***Evangelischer Kirchenbote Linz***

*Folge 2 / Juni 2022, 70. Jahrgang*



Es ist offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, geschrieben mit dem Geist Gottes auf den fleischarmen Tafeln der Herzen.“

1. Mose 1,26a

## Wir sind ein offener Brief

Briefe sind sehr wertvoll geworden. Von Hand geschrieben, ringen sie mir Ehrfurcht ab, ich fühle mich wertgeschätzt, wenn sich jemand Zeit nimmt, Worte zu formulieren, die mich meinen.

Die Idee des Paulus, dass wir Briefe sind aus Fleisch und Blut, ist nicht nur sehr real, sondern auch erschreckend heilsam für den, der es wagt, den Gedanken näher an sich heran zu lassen.

Es stimmt: Menschen haben sich in meinen Lebensbrief eingetragen – meine Eltern, bedeutende, mit mir verbundene Personen haben mich mit ihrem Verhalten, ihren Werten geprägt und vieles in mein Herz geschrieben.

Es ist mutig, sich selbst zu betrachten und zu fragen:

Was lesen Menschen eigentlich in meinem Verhalten?

Welche Stimmung entsteht, wenn meine Stimme hörbar wird?

Ja, wir sind offene Briefe und als Menschen sind wir von Kindheit an begabt, einander zu lesen. Jede Bewegung eines anderen erleben wir als Botschaft an uns.

Erstaunlich, dass Paulus bereits einladend an die Korinther schreibt, was Neurobiolog\*innen uns heute ermutigend verkünden: Wer immer sich bisher in dein Leben – vielleicht sogar schmerzhaft – eingetragen hat – es ist möglich diese Eintragungen heilsam zu überschreiben.

Wenn die Liebe Jesu ein Menschenleben flutet, wenn Erfahrungen des Glaubens unser Leben prägen, werden die fleischernen Seiten unseres Herzens achtsam durch Gottes Geist beschrieben.

Ein neuer Mensch gewinnt Gestalt, neues Verhalten wird möglich. Dann können Menschen an unseren geöffneten Händen etwas über die Güte Gottes lesen! Dann klingt unsere Stimme hoffnungsvoll und die Heilkraft Jesu ist uns ins Gesicht geschrieben.

Ein lebendiger Brief Christi zu sein ist ein Privileg und darüber hinaus wertvoll und wirkungsvoll.

**Pfr. Jörg Schagerl**



**Jörg Schagerl (54) ist seit sechs Jahren Pfarrer in Linz Süd.**

## Aus dem Inhalt

Bibelauslegung .....	2
Inhalt, Vorwort .....	3
Linz-Innere Stadt .....	4-9
Leonding .....	10-11
Urfahr .....	12-15
Dornach .....	16-18
Linz-Süd .....	20-23
Methodistische Kirche .....	24
Pfarrgemeinde HB .....	25
Krankenhausseelsorge .....	26
Diakoniewerk .....	27, 35
Stadt-DIAKONIE .....	28
Bildungswerk OÖ .....	29
Gottesdienstplan .....	30-33
Evangelisches Museum OÖ .....	34

### **Loslassen, was ich nicht brauche:**

meinen Egoismus  
meine Selbstherrlichkeit,  
Vorurteile und Rechthaberei,  
Angst, Unsicherheit, Misstrauen,  
Kummer und Probleme,  
Ärger, Aggressionen,  
meinen Stress, meine Termine  
meine Unentbehrlichkeit.

### **Loslassen, was mich hindert:**

Meine Gleichgültigkeit,  
meine Gewohnheiten,  
festgefahrenen Meinungen,  
meine Abhängigkeiten.

### **Loslassen, wen ich behindere:**

durch meine Hilfe hilflos mache,  
durch meine Liebe unfrei mache,  
durch meine Ansprüche überfordere  
auf das Bild festlege,  
das ich mir von ihm/ihr gemacht habe.

**Gisela Balthes**

Der nächste Kirchenbote (3/2022)

erscheint Ende September

Abgabeschluss: 5. September

Termine: 2. Oktober bis 4. Dezember

## Liebe Leser\*innen!

### **Neue Wege denken**

Kinderkreis, Konfi-Freizeit, Seniorenrunde, Bibelkreis, Gottesdienste: Seit meiner Jugend hat sich das Angebot der evangelischen Kirche nicht maßgeblich verändert. Für manche bieten Veranstaltungen dieser Art eine gelungene Abwechslung zum Alltag, Begleitung in schönen und schwierigen Lebensphasen. Sie geben Halt und Struktur.

Gelandet sind vor allem Menschen, die etwas brauchen. Hier finden Leute Platz, um so sein zu dürfen, wie sie sind; eine Spielwiese, um sich zu verwirklichen und für andere da zu sein; Raum, um Gemeinschaft zu erleben; spirituelle Anleitung und die Gelegenheit, ihren Glauben zu leben.

Genau da darf die evangelische Kirche auch in Zukunft ansetzen: Was brauchen die Menschen? Was fehlt ihnen und wo kann die Kirche mit ihrem Platzangebot, ihren Mitarbeiter\*innen und nicht zuletzt mit ihrem Wertekanon für Suchende da sein? Dabei leben wir den Luxus, dass wir im Gegensatz zu anderen „Anbietern“ mit Gleichberechtigung, demokratischen Strukturen und oft auch mit Raum für Randgruppen dienen können.

Und wir haben ein großes Vorbild in unseren Reihen: Was Martin Luther – und andere Reformatoren – in seiner Zeit ausgezeichnet hat, war, dass er genau hingeschaut hat, was die Menschen brauchen. Er hat Zäune eingerissen und Brücken gebaut. Er hat Dinge neu gedacht, die als undenkbar galten. Das Feuer, das er entfacht hat, glüht da und dort noch heute.

Nur: Ausruhen dürfen wir uns auf diesen Lorbeeren nicht. Pandemie, Krieg und die Wirtschaftskrise, in die wir gerade hineinschlittern, haben viele von uns aufgerüttelt und die Wertediskussion neu angefacht. Menschen sehen, dass sie etwas anderes brauchen, als sie bisher dachten.

Nun ist es an uns, den Hintern hoch zu bekommen und zu reagieren. Unser Köcher ist voll mit wunderbaren Zutaten, die in ein gelungenes, glückliches, erfülltes Leben zielen können – wenn wir uns die Mühe machen, die richtigen Pfeile zu zücken und loszuschicken. Weil wir es können. Und weil es unser Auftrag ist.

**Dietlind Hebestreit**, Gesamtedaktion



## Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1  
4020 Linz, [www.linz-evang.at](http://www.linz-evang.at)  
[pfarramt@linz-evang.at](mailto:pfarramt@linz-evang.at)

### PfarrerInnen

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist  
derzeit in Karenz  
Dr. Wolfgang Ernst  
Tel. 0699 / 188 77 470

### Kanzlei

Ilse Parteder  
Antje Lindert  
Tel. 059/15 17 42 100  
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

### Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair  
Tel. 059/15 17 42 113  
[kirchenbeitrag@linz-evang.at](mailto:kirchenbeitrag@linz-evang.at)  
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

### Seniorenreferat

Mag. Julia Focke-Tengler  
Tel. 059/15 17 421 17  
[julia.focke-tengler@linz-evang.at](mailto:julia.focke-tengler@linz-evang.at)  
Di und Mi 9-11.30 Uhr

### Kantorin

Franziska Riccabona, MMus.  
Tel. 0699/18 87 74 71  
[franziska.riccabona@linz-evang.at](mailto:franziska.riccabona@linz-evang.at)

### Küsterin

Gloria Morina  
Tel. 0699/18 87 74 31  
[gloria.morina@linz-evang.at](mailto:gloria.morina@linz-evang.at)

### Beratungsstelle

Mag. Markus Angermayr  
Tel. 0664/31 30 747  
Termine nach Vereinbarung

### Spendenkonto

BIC ASPKAT2LXXX  
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

## Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben  
im Gemeindezentrum*

### **Kantorei**

Freitag, 19.30-21.30 Uhr

### **Kinderchor**

Freitag, 15-15.45 Uhr  
Proben in der Martin-Luther-Kirche  
statt, Infos bei Franziska Riccabona

### **SingSang**

Mehrstimmiges Singen  
mit Oriane Ruttinger  
Tel. 0732/34 77 05  
in der Martin-Luther-Kirche

### **Bibelrunde**

Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr  
Zur Bibelrunde sind alle herzlich  
eingeladen, die sich intensiver, ge-  
meinsam mit anderen, mit bibli-  
schen Texten beschäftigen wollen.  
Infos bei Pfr. Wolfgang Ernst  
ab 22.9.

### **Neue Frauenrunde**

1. Montag im Monat  
4.7., 16 Uhr: Sommerschlussseinla-  
dung bei Gerhilde Merz

### **SelbA-Training**

mit Elfriede Raffezeder  
Montag, 10-11.30 Uhr  
12.9., 26.9., 10.10., 24.10.,  
7.11., 21.11.

### **Club Vital**

Dienstag, 14.30 Uhr  
mit Juliana Horn  
für alle, die sich mit Freude geistig  
fit halten wollen  
Unkostenbeitrag:  
5 Euro/Nachmittag  
6.9., 4.10., 8.11.

### **Life Kinetik**

Mittwoch, 11 Uhr  
mit Mag. Etzinger-Sturm  
Bewegungsprogramm zur  
Gehirnentfaltung  
21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10.,  
2.11., 9.11., 16.11.

### **Gesprächskreis Wendepunkt**

2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr  
mit Christine Ferarri  
Tel. 0699/17 27 54 81  
[christine.ferrari@liwest.at](mailto:christine.ferrari@liwest.at)

### **Sturzprävention**

mit Mag. Jansenberger  
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr  
Trainingsprogramm für mehr Be-  
weglichkeit und Selbstständigkeit  
Unkostenbeitrag: je 5 Euro  
21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10.,  
2.11., 9.11., 16.11.

### **Mittwochrunde**

13.30 Uhr  
Geselliges Beisammensein mit Ute  
Pock, im Clubraum der Pfarr-  
gemeinde gibt es Kaffee & Kuchen  
und es kann dabei gespielt, ge-  
handarbeitet, gebastelt und ge-  
plaudert werden.  
Ohne Voranmeldung

### **Veranstaltungen im N.E.S.T.**

14.30 Uhr  
27.9.: Start in den Herbst  
18.10.: Ökumenischer Gottesdienst  
im Linzer Dom  
Infos bei Julia Focke-Tengler  
Tel. 0699/18 87 84 81

### **Tanz am Nachmittag**

Montag, 14.30 Uhr  
mit Susanne Asanger  
Für alle, die Freude an Musik, Bewe-  
gung und Geselligkeit haben.  
Mit Tänzchen aus aller Welt und Bewe-  
gungsspielen im Sitzen fördern wir  
nebenbei unsere Koordination,  
Ausdauer und geistige Flexibilität.  
Weder Vorerfahrung noch Tanzpart-  
ner erforderlich. Unkostenbeitrag:  
4 Euro/Nachmittag  
3.10., 17.10., 31.10.,  
14.11., 28.11.

### **Wanderungen**

Termine werden rechtzeitig im  
Schaukasten ausgehängt.  
Anmeldung & Information  
bei Christl Schacht  
Tel. 0664/43 34 185



Unsere Konfis: Bank von links: Magdalena, Sophia, Sophie; erste Reihe von links: Raphaela, Edda, Paula, Maria, Marlene, Diana, Emma, Carla, Franziska, Ronja, Raphael; zweite Reihe von links: Bernhard, Gernot, Leni, Laurenz, Claron

## Konfirmation

Wir freuen uns, dieses Jahr 17 Konfirmand\*innen in unserer Pfarrgemeinde begleitet zu haben. Es war ein turbulentes Jahr mit Lockdowns und ständigen Änderungen von G- und Maskenregeln. Aber die Konfis ließen sich davon nicht einschüchtern und halfen bei Veranstaltungen in unserer Pfarrgemeinde aus und besuchten auch regelmäßig Gottesdienste. Gemeinsam fuhren wir zweimal nach Bad Goisern zu Konfiwochenenden und übernachteten einmal gemeinsam im YouZ.

Wir durften außerdem mit ihnen unterschiedliche Themen des Glaubens beleuchten durch die Perlen des Glaubens: Gott, Taufe, Gebet, Liebe zu mir selbst und zu meinen Nächsten, Tod und Auferstehung, Schuld und Vergebung.

Es war ein abwechslungsreiches Jahr und wir wünschen allen Konfis, dass sie weiterhin einen Platz in unserer Gemeinde finden können. Sie sollen sich dort ausprobieren können und immer einen sicheren Ort in der Gemeinschaft wissen.



## Lebensbewegung

### GETAUFT WURDEN

**April:** am 23.: Eric Walchshofer  
**Mai:** am 7.: Lukas Höll, am 14.: Paul Neuhofer, am 22.: Jakob Mattheis, am 26.: Julius Neulinger

### GETRAUT WURDEN

**April:** am 23.: Christina und Daniel Lackner

### BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN

**April:** am 20.: August Asanger (86), am 26.: Friedrich Kremer (79), am 30.: Renate Estermann (88)  
**Mai:** am 5.: Marie Schmidhofer (95), am 17.: Helmut Utzka (91)

## Verstärkung im Team

Ab 1. September wird Pfarramtskandidatin Imke Marie Friedrichsdorf unser Team in der Martin-Luther-Kirche verstärken. Das Pfarramtskandidatinnenjahr ist das letzte Jahr der dreijährigen Ausbildung zur Pfarrerin in der Kirche. Wir freuen uns sehr, dass wir Imke Marie Friedrichsdorf in diesem Jahr begleiten dürfen. Sie wird sich im nächsten Kirchenboten bei Ihnen persönlich vorstellen. Die Segnung für ihren Dienst findet im Gottesdienst am 2. Oktober statt.



## Geheimnisfest

Am 15. Mai haben wir unser Geheimnisfest gefeiert. Sechs Schüler\*innen der 2. und 3. Volksschulklassen haben sich in den vergangenen Monaten gemeinsam darauf vorbereitet. Im Gottesdienst haben die Kinder Taferinnerung gefeiert und sind von ihren Eltern gesegnet worden. Mit diesem Fest möchten wir Kinder auf „dem halben Wege zwischen Taufe und Konfirmation“ abholen und Grundthemen des Glaubens (Geheimnisse des Glaubens) altersgerecht mit ihnen erarbeiten.

## Frauentreff: Auszeit

Kraft schöpfen und ein Stück Leben teilen, das wollen wir, Isolde und Rosi, mit euch Frauen ab September am 2. Dienstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr im YouZ-Zentrum der Begegnung in der Südtirolerstraße 7 in Linz. Freust du dich auf eine Pause vom und eine Stärkung für den Alltag und bist neugierig auf andere Frauen, Austausch und motivierende Entdeckungen in der Bibel? Dann schau einfach vorbei oder ruf bei Rosi Hagmüller (Tel. 0699 / 18 87 84 80) an.

## Upcycling: Textil Edition

Am 18. Juni laden wir zu unserer letzten Veranstaltung vor dem Sommer in der Reihe „Schöpferische Tätigkeiten“ ein. Ab 14 Uhr sind alle im YouZ zherzlich willkommen. Lasst uns miteinander tüfteln, wie man alte Kleidungsstücke verwandelt. Wir wollen neue Techniken ausprobieren und Ideen entwickeln, um Vorhandenes aufzuwerten. Wir werden einiges an Werkzeug bereitstellen und freuen uns auch über jede Person, die eine Nähmaschine mitbringt.



Geheimnisfest-Vorbereitung



## Kinder-Musical-Tage

Singen, schauspielern, Kulissen basteln, Kostüme nähen und vieles mehr erwartet euch bei den Kinder-Musical-Tagen von 6. bis 10. September mit Carla Thuile, Barbara Salomon und Team. Wir werkeln täglich von 9 bis 16 Uhr im YouZ (Ankommen ist ab 8 Uhr möglich). Dazu eingeladen sind alle Interessierten (egal welcher Konfession) von sechs bis 13 Jahren. Gemeinsam erarbeiten wir das Stück „Reingefallen. Daniel in der Löwengrube“ von Birgit Pape. Das Musical führen wir am

Samstag, 10. September, um 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche auf. Kommen Sie und sehen Sie, was die Kinder in nur fünf Tagen auf die Beine stellen werden!

Unkostenbeitrag für Material und Verpflegung: 35 Euro pro Person (bei Geschwistern gilt der Familienbeitrag: für alle Kinder zusammen 50 Euro).

Informationen und Anmeldung bis spätestens 15. August bei Carla Thuile, Tel. 0699 / 18 87 74 74 oder [carla.thuile@linz-evang.at](mailto:carla.thuile@linz-evang.at)

**Beitrag zum Jahr der Schöpfung: Die Jugendlichen haben ein Hochbeet fürs YouZ gebaut, das die Kinder nun bepflanzen und bewirtschaften dürfen.**





Staunen

## Zwergertreff

Gratuliere, wenn Sie auch jeden Tag in die Augen eines so neugierigen Zwerges wie oben schauen können. Haben Sie, Lust sich mit anderen Eltern auszutauschen, Spielanregungen nach PekiP kennenzulernen und einen freudig erwarteten Treffpunkt zu haben? Der „Zwergertreff“, die Gruppe für Eltern mit Babys, startet am 15. September und findet Donnerstag vormittags im YouZ statt. Die Uhrzeit ist noch offen und wird bei der Anmeldung besprochen. Bitte bei Fragen an Rosi Hagmüller (Infos im Kasten rechts) wenden oder gleich mittels QR Code anmelden.



Wachsen

## Mauserclub

Herzliche Einladung zur Eltern-Kind-Gruppe im YouZ – Zentrum der Begegnung: Was wächst und krabbel denn da?

Musik, Spiele, spannende Erfahrungen wie oben beim Hochbeet-Bepflanzen und -Gießen im YouZ, das sind nur einige der Programmpunkte im Mauserclub. Auch Zeit zum Austausch der Erwachsenen gibt's, zum Beispiel bei der gemeinsamen Jause.

Diese Spielgruppe trifft sich neuerdings am Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr im YouZ, noch bis zu den Ferien und dann wieder ab 20. September.



YouZ – Zentrum  
der Begegnung  
der Evangelischen  
Pfarrgemeinde A. B. Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7, 4020 Linz

### Pfarrerin

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist  
derzeit in Karenz

### Familienarbeit

Rosi Hagmüller, MA  
Tel. 0699/18 87 84 80  
rosi.hagmueller@linz-evang.at

### Arbeit mit Schulkindern

Mag. Carla Thuile  
Tel. 0699/18 87 74 74  
carla.thuile@linz-evang.at

### Arbeit mit Jugendlichen

Mag. Maria Sonnleithner  
0699/18 87 74 73  
maria.sonnleithner@linz-evang.at

## Unser Angebot

### Zwergertreff

PekiP-Spielgruppe  
Donnerstag, vormittags  
für Babys mit einer  
vertrauten Bezugsperson  
Anmeldung bei Rosi Hagmüller  
im Herbst wieder ab 15.9.

### Mauserclub

Eltern-Kind-Gruppe  
Dienstag, 9.30-11 Uhr ab 20.9.  
für Mädchen und Buben bis zum  
Kindergartenalter mit  
Mama/Papa/ Oma und  
Rosi Hagmüller mit Fipsimaus

### Miniclub

Familiengruppe für Kleinkinder und  
Kindergartenkinder und ihre Eltern  
Donnerstag, 15.30-17 Uhr  
14-tägig in ungeraden Wochen  
mit Rabe Ottokar, Gaby und Rosi  
ab 15.9.

### Kinderclub

für Schulkinder  
Donnerstag, 16.30-18 Uhr  
14-tägig in geraden Wochen  
mit Gaby und Carla

### Jungschar

ab 10 Jahren  
Samstag, 16.30-19.30 Uhr  
monatlich, Termine auf Nachfrage  
Mit Carla & Team

### Open Door

Jugendtreff  
Freitag, 17-22 Uhr

### Gott und die Welt

Abend für junge Erwachsene  
Sonntag, 19 Uhr  
10.7., 11.9., 9.10.

### Frauentreff

2. Dienstag im Monat,  
16.30-18 Uhr  
mit Isolde und Rosi  
13.9., 11.10.,  
8.11., 13.12.

## Kirchenmusik in der Martin-Luther-Kirche

### Orgelvesper

Jeden Dienstag, 17.15-17.45 Uhr  
Eintritt frei, Spende erbeten

### Konzert „Sinnesreise“

Sonntag, 25. September, 17 Uhr  
mit dem Saxophonquartett  
sax.off.on, neue Musik von österreichischen Komponist\*innen  
Eintritt frei, Spende erbeten

### Konzert „Nun danket alle Gott“

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr  
Kantaten von  
J. S. Bach, G. P. Telemann,  
M. Hoffmann und  
das „Gloria“ von A. Vivaldi mit  
Suanne Thielemann (Sopran),  
Gerda Lischka (Alt),  
Gernot Heinrich (Tenor) und  
Stefan Zenkl (Bass),  
der Evangelischen Kantorei Linz  
und dem Concerto Luterano  
Eintritt für das Kantorei-Konzert  
Kat. I: 25 Euro (erm. 20 Euro),  
Kat. II: 15 Euro (erm. 10 Euro)  
Kartenvorverkauf im Pfarrbüro ab  
13. September

## Karenzzeit der Kantorin

Mein Mann Martin und ich erwarten im Oktober unser erstes Kind. Das Bewerbungsverfahren für eine Karenzvertretung von September 2022 bis Oktober 2023 läuft und ich hoffe, dass somit auch weiterhin vielfältig und intensiv Kirchenmusik in unserer Diözese und Pfarrgemeinde erklingen wird.

**Franziska Riccabona**



Erfüllte Zeit

## Frühlingsfreizeit: Thema Schöpfung

Zum ersten Mal seit 2019 konnten wir heuer wieder zur traditionellen Frühlingsfreizeit auf den Greisinghof in Tragwein aufbrechen. Das Thema: Das Jahr der Schöpfung. Denn auch die ältere Generation kann und möchte etwas zur Bewahrung der Schöpfung beitragen. In Workshops wurde nachgedacht, wie sich die Natur in den letzten Jahrzehnten verändert hat und wie wir bis ins hohe Alter verantwortungsvoll mit

ihr umgehen können. Einhellig waren die Teilnehmerinnen der Meinung, dass sie der Jugend zutrauen, hier noch das Ruder herumzureißen.

Gerade nach den Pandemie Jahren ist es wichtig, wieder die Gemeinschaft zu stärken. Jene, die nicht bei der Freizeit dabei sein konnten, wurden mittels Messengerdiensten einbezogen und fast live mit Fotos und Infos versorgt.

## Mehr Sicherheit im Alltag

In der Sturzpräventionsgruppe werden alltagsrelevante Fähigkeiten zum Erhalt der Selbständigkeit trainiert. Neben Gleichgewichtsübungen, Kraftübungen und Beweglichkeitsübungen stehen vor allem Übungen zur Selbsteinschätzung, das Lösen von Mehrfachaufgaben, Reagieren bei Ablenkungen und die Simulation von Alltagssituationen auf dem Programm.

Am Anfang des Semesters kann auf Wunsch eine Einheit zur Sturzrisikoeinschätzung verwendet werden. Die Übungen werden mit Vorlagen zum Üben für zu Hause unterstützt, um den Effekt des Trainings langfristig zu erhalten. Wöchentlich wird mit Gleichgesinnten geübt. Dadurch steigt die Selbstsicherheit und die langfristige Selbständigkeit wird effizient unterstützt.

Start: Mittwoch, 21. September, um 9.45 Uhr im Vortragssaal der Pfarrgemeinde. Infos bei Julia Focke-Tengler Tel. 0699 / 18 87 84 81



Training

## Fahrt ins Blaue am 6. Juli

Schon zur Tradition ist unsere alljährliche Fahrt ins Blaue geworden. Darum freuen wir uns, in diesem Jahr mit Euch/Ihnen wieder diese Überraschungsfahrt machen zu dürfen. Am Mittwoch, 6. Juli, können Sie wieder dabei sein. Einfach die Landschaft genießen, den Rest machen wir.

Bei den Besichtigungen, die auch nicht fehlen dürfen, lernen wir wieder Sehenswürdigkeiten kennen. Freuen Sie sich auf einen Tag mit vielen netten und vielleicht auch neuen Begegnungen, viel Spaß und guter Laune.

Abfahrt ist am 6. Juli um 9 Uhr vor der Martin-Luther-Kirche. Ich bitte um verbindliche Anmeldung bei mir oder in der Anmelde-Liste im Clubraum der Pfarrgemeinde.

**Julia Focke-Tengler**  
Tel. 0699 / 18 87 84 81

## Gemeindefest am 3. Juli

Nach langer Pause laden wir wieder zu einem Gemeindefest am Martin-Luther-Platz ein. Im Anschluss an einen fröhlichen Gottesdienst (ab 9.30 Uhr) feiern wir direkt vor der Kirche. Neben Essen und Trinken wird es auch eine Hüpfburg und Kinderprogramm geben. Wir laden alle herzlich ein, mit uns das Ende des Arbeitsjahres 2022 zu feiern. Die Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt sorgt für Würstel und vegetarisches

Essen (Spenden dafür sind erbeten). Für Kuchen und Salat bitten wir auch um Eure/Ihre Mithilfe. Wer Kuchen oder Salat mitnehmen kann, der kann sich unter [Gemeindefest@linz-evang.at](mailto:Gemeindefest@linz-evang.at) oder unter der Telefonnummer 059 / 15 17 42 100 bei uns melden. Auch Helfer\*innen werden für das Fest noch gesucht. Bei Schlechtwetter informieren wir auf der Homepage über etwaige Planänderungen.



## In Zeiten, wie diesen...

„Als ob wir nicht schon genug Probleme hätten!“, sagt meine Freundin Aurelie aus dem Senegal am Telefon. „Es ist kaum auszuhalten.“ Und sie meint damit den Krieg, der uns in Europa seit Wochen in Schach hält.

Preisexplosionen, Energieknappheit, Handelseinschränkungen – Auswirkungen gibt es viele, die uns bereits betreffen oder die noch bevorstehen. Die Probleme Europas haben schon längst alle Kontinente erreicht. Die Prognosen für die armen Länder der Welt sind düster, besonders in der Subsaharazone.

„Ihr habt den Krieg und bei uns steigt die Not!“, sagt Aurelie. Wegen des Klima-Wandels gibt es zu wenig Regen und daher hohe Ernteausfälle, die Getreide- und Lebensmit-

telpreise steigen, Hungerkatastrophen werden die Konsequenz sein – und damit verbunden soziale Unruhen.

Auch im Senegal wird das Leben immer schwieriger. Frauen und Kinder sind häufig die ersten Leidtragenden in ökonomisch prekären Zeiten und sie sind auch oft häuslicher Gewalt ausgesetzt. Der Verein PFPC (Plateforme des femmes pour la paix en Casamance) bietet mit seinem Frauenhaus Kullimaaroo deshalb Betroffenen Schutz und eine Chance, ihr Leben neu zu ordnen.

Unser Projekt Enampore versucht, das Frauenhaus Kullimaaroo in Ziguinchor/Südsenegal regelmäßig zu unterstützen, was in Zeiten wie diesen nicht einfach ist. Die Verantwort-

lichen des Vereins PFPC als verlässliche Partnerinnen sind dafür unglaublich dankbar, da diese finanzielle Zuwendung nicht nur bedeutet, dass das Frauenhaus weiterbetrieben werden kann, sondern auch, dass dieses Anliegen von uns ideell mitgetragen wird.

Wir wollen dieses Vorhaben weiterhin unterstützen und bitte um Spenden. Vielen herzlichen Dank!

**Lore Beck,**  
Kuratorin

Spendenkonto Enampore:  
Evangelische Pfarrgemeinde  
Linz – Innere Stadt  
Verwendungszweck: Enampore  
IBAN: AT24 2032 0006 0080 3010  
BIC: ASPKAT2LXXX  
Sparkasse Oberösterreich



## Lukaskirche

Lehnergutstraße 16,  
4060 Leonding  
[www.lukaskirche.at](http://www.lukaskirche.at)

Büro  
Kornelia Huemer-Kals, MA  
Mittwoch 10-16 Uhr  
Freitag 10-12 Uhr  
[pfarramt@lukaskirche.at](mailto:pfarramt@lukaskirche.at)  
Tel. 0732/67 17 50

Pfarrer  
Mag. Gernot Mischitz  
Tel. 0699/18 87 74 75  
[seelsorge@lukaskirche.at](mailto:seelsorge@lukaskirche.at)

Kinder- und Jugendarbeit  
[kinder.jugend@lukaskirche.at](mailto:kinder.jugend@lukaskirche.at)

Küster  
Johann Reichenfelser  
Tel. 0732/78 14 15  
[kuester@lukaskirche.at](mailto:kuester@lukaskirche.at)

## Gottesdienste ab Herbst

Im September tritt eine neue Gottesdienstordnung in Kraft. Am ersten, dritten und fünften Sonntag findet der Gottesdienst wie gewohnt um 9.30 Uhr statt. Am zweiten und vierten Sonntag beginnt er jedoch um 18 Uhr. Damit wollen wir den veränderten Lebensrhythmen vieler Menschen entgegenkommen und für alle die ein Angebot schaffen, die es am Sonntagvormittag nur schwer oder gar nicht in den Gottesdienst schaffen. Ausnahmen im Kirchenboten, auf [www.lukaskirche.at](http://www.lukaskirche.at), im Schaukasten vor der Lukaskirche.

## Gottesdienste im Sommer

In den Sommerferien (10. Juli bis 4. September) finden unsere Gottesdienste um 19 Uhr statt. In diesem Zeitraum kommen auch bewährte Gastprediger in die Lukaskirche (siehe Gottesdienstplan ab Seite 30).

Nach den Gottesdiensten laden wir zu einem gemütlichen Ausklang des Tages bei einem Getränk und Plauderei ein!

## Gartengottesdienst & Gemeindefest

„Hoffnung: Was uns trägt“ ist das Motto des diesjährigen Gartengottesdienstes am Sonntag, 3. Juli, um 9.30 Uhr im Pfarrgarten der Lukaskirche. Als Predigerin und Mitfeiernde ist diesmal Oberkirchenrätin Mag.a Ingrid Bachler zu Gast.

Nach dem Gottesdienst findet im Pfarrgarten in Leonding unser Gemeindefest mit Spiel, Speis und Trank statt. Wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen!



Ingrid Bachler



Gemeinschaft

## Einladung zum Konfiprojekt 22/23

Wir laden alle Jugendlichen, die zwischen 1. September 2008 und 31. August 2009 geboren wurden, herzlich zum Konfiprojekt 2022/23 ein. Rund neun Monate Gemeinschaft, Action und Beschäftigung mit dem christlichen Glauben warten auf euch! Das Projekt startet mit einem Infoabend für Konfis und deren Eltern, bei dem wir über Themen, Termine und Rahmenbedingungen des Konfijahres informieren. Anmeldung bitte auf [www.lukaskirche.at/konfi](http://www.lukaskirche.at/konfi)

## Abendlob ohne Predigt

Meditative Abendgottesdienste – ohne Predigt aber mit Sinn – bieten wir ab September einmal monatlich um 18 Uhr an. An jedem vierten Sonntag im Monat feiern wir mit spirituellen Texten und Liedern aus Taizé und der christlichen Tradition. Vielfältige musikalische Beiträge bereichern die neue Gottesdienstform, die einen ca. 30-minütigen spirituellen Wochenausklang ermöglicht. Parallel zum Abendlob findet auch ein Kindergottesdienst statt.

## Kinder- und Familiengottesdienste

Am letzten Feriensonntag, 11. September, starten wir mit einem Familiengottesdienst zum Schulbeginn in das neue Schuljahr (Beginn: 9.30 Uhr). An allen weiteren Sonntagen (außer in den Ferien und an langen Wochenenden) findet parallel zum Hauptgottesdienst um 9.30 oder 18 Uhr ein Kindergottesdienst statt. Weitere Familiengottesdienste zu besonderen Gelegenheiten – zum Beispiel als Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 16 Uhr.

## Abendgottesdienste #feierdeslebens

Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spirituelle Gemeinschaft – also eine Feier des Lebens – bieten die modernen Gottesdienste, die wir einmal im Monat in der Lukaskirche in Leonding feiern. Die #feierdeslebens findet jeden zweiten Sonntag im Monat um 18 Uhr statt. Parallel zur #feierdeslebens findet auch ein Kindergottesdienst statt. Sie sind herzlich eingeladen!

## Gesprächsbedarf? Drüber reden!

Manchmal gibt es Situationen im Leben, in denen man einen Gesprächspartner benötigt. Seelsorgegespräche finden vertraulich und unter größter Verschwiegenheit (seelsorgerliche Schweigepflicht, Beichtgeheimnis) statt und sind selbstverständlich kostenlos. Was auch immer Sie auf dem Herzen haben – wir können darüber reden!

Wenn Sie ein persönliches Gespräch mit Pfarrer Gernot Mischitz wünschen, rufen Sie zur Terminvereinbarung an, Telefon 0699 / 18 87 74 75 oder schreiben Sie eine E-Mail an [seelsorge@lukaskirche.at](mailto:seelsorge@lukaskirche.at)



Gernot Mischitz

## Herbstprogramm: Bleiben Sie informiert!

Für den Herbst und Winter 2022 sind wieder viele Veranstaltungen geplant. Ob Ausflug, Konzert, Lesung, Vortrag oder Gesprächsabend – wir informieren Sie gerne per E-Mail über aktuelle Angebote unserer Pfarrgemeinde. Tragen Sie dazu bitte Ihre Mailadresse in den Verteiler unseres Newsletters ein:

[www.lukaskirche.at/newsletter](http://www.lukaskirche.at/newsletter)



Erste „Schöpfungswanderung“  
durch den Kürnbewald: Auf dem  
Weg von Leonding nach Wilhering

## Unser Angebot

### Bibelmontag

Kreative Bibelarbeit  
am 4. Montag im Monat  
18-20 Uhr, 27.6.

### Männerrunde

2. Montag im Monat, 19 Uhr  
10.10., 14.11.

### Frauenrunde

Infos im Pfarramt (Tel. 67 17 50)  
oder unter [www.lukaskirche.at](http://www.lukaskirche.at)

### Spätlese

3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr  
23.6. (schon um 14 Uhr beim Mayr  
am Imberg)  
15.9., 20.10., 17.11.

### Kinderkreis

(6-10 Jahre)

### Jungschar

(10-13 Jahre)

Die Termine erfährt Ihr im Pfarramt  
(Tel. 67 17 50) oder auf unserer  
Website [www.lukaskirche.at](http://www.lukaskirche.at)



## Gustav-Adolf-Kirche

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

### Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

#### **Eveline Leeb**

Di 10-12 Uhr

Do 10-12 und 15-18 Uhr

Tel. 73 10 37

E-Mail: [pg.linz-urfahr@evang.at](mailto:pg.linz-urfahr@evang.at)

[www.evangelium-urfahr.net](http://www.evangelium-urfahr.net)

### Pfarrer\*innen

#### **Mag. Hans Peter Pall**

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699/17 31 03 70

[Pall.Peter@gmx.at](mailto:Pall.Peter@gmx.at)

Sprechstunden

nach Vereinbarung

#### **Mag. Wilhelm Todter**

erreichbar bis 31.8.2022

danach in Pension

Tel. 0699/19 64 09 21

[pfarrer@todter.at](mailto:pfarrer@todter.at)

Sprechstunden

nach Vereinbarung

#### **Lehrvikar Johannes Blüher, MTh**

erreichbar bis 31.8.2022

Tel. 0681/10 55 36 87

[johannes.blueher@gmx.at](mailto:johannes.blueher@gmx.at)

#### **Pfarrerin im Ehrenamt**

##### **Mag. Eveline Gühring**

Tel. 0681/81 84 71 34

### Mitarbeiter\*in Kinder/Jugend

derzeit nicht besetzt

## Unser Angebot

Termine – wenn nicht anders angegeben – im Pfarrhaus und/oder in der Gustav-Adolf-Kirche, Freistädter Straße 10

*Bitte Sommerpause beachten und den Neustart der Kreise im Herbst bei den Verantwortlichen erfragen!*

#### **Bibelgesprächskreis**

(Lichtenberg)

Mittwoch, 19 Uhr

14-tägig

Hedi Gruber

Tel. 07239/56 91

#### **Bibelkreis**

(verschiedene Orte oder online)

wöchentlich

Termin noch offen

Erich Buchner

Tel. 0664/61 55 732

#### **Bibelrunde im Pfarrhaus**

Donnerstag, 19-21 Uhr,

monatlich

Martha Freudenthaler

Tel. 0699/10 12 12 10

#### **Thomasgespräche**

Mittwoch, 19-21 Uhr

14-tägig

Josef Heiss

Tel. 0650/41 16 279

#### **Hauskreis Fam. Fischer**

Mittwoch, 19.30 Uhr

Infos bei Fam. Fischer

Tel. 0732/71 10 68

#### **Hauskreis Fam. Jungmeier**

Mittwoch, 16 Uhr, 14-tägig

C. und H. Jungmeier

Tel. 0732/71 23 63

#### **Jesus'n Joy**

(verschiedene Orte)

Dienstag, 19 Uhr

wöchentlich

Claudia Sonnberger

Tel. 0650/91 95 445

#### **Bibelgesprächskreis**

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 18.30 Uhr, 14-tägig

Renate Zipko

Tel. 0676/54 21 853

#### **Frauengesprächsrunde**

Mittwoch, 16-18 Uhr, 14-tägig

Heilgard Wagner

Tel. 0681/10 54 74 75

#### **Gebetskreise**

Montag, 19.15 Uhr

Norbert Scheutz

Tel. 0732/73 99 09

Freitag, 9.45 Uhr

bei Fam. Jungmeier

Fam. Fischer:

Tel. 0732/71 10 68

#### **Seniorenrunde (55+)**

Dienstag, 15 Uhr, 14-tägig

Inge und Wolfgang Fischer

Tel. 0732/71 10 68

#### **Männertreff**

Freitag, 19.30 Uhr, 14-tägig

Norbert Scheutz

Tel. 0732/73 99 09

#### **Müiterrunden**

Donnerstag, 9-11 Uhr, 14-tägig

Hedi Gruber

Tel. 07239/56 91

#### **open house – Jugendabende**

14-tägig

Andreas Schütz

Tel. 0680/31 23 985

#### **Just 4 U**

wöchentlich

Andreas Schütz

Tel. 0680/31 23 985

#### **B & B**

Bible & Breakfast

(ab 17 Jahren)

2. Samstag im Monat, 9-12 Uhr

mit Willy Todter,

Johannes Blüher

und Anna Pall

Tel. 0699/180 32 766



Unsere Konfirmierten: Hanna Baumgartner, Anna Bernsteiner, Hannah Buschbacher, Luca Gabauer, Anna Grill, Alia Grosse, Jakob Haudum, Jordan Hofmann, Veronika Hostnik, Anna Kaufmann, Lena Kaufmann, Ulrich Lacheiner, Theo Lindberg, Nele Rathenböck, Emma Rreibel, Jonas Reisinger, Tobias Weiss, Sara Willinger. Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen! Mitarbeiter\*innen: Anna, Lisa (Fotografin), Johannes, Thomas, Georg und Peter

## GIS-Sonntag

(nur bei Schönwetter!)  
vor dem Martin-Luther-Heim  
4. September 2022, 9.30 Uhr  
(Asbergstraße 59,  
4040 Linz-Lichtenberg)

Gottesdienst (ca. 10 Uhr)  
Kirchenkaffee  
Gespräche & Miteinander

Wer eine Mitfahrgelegenheit  
sucht, möge sich bitte in der  
Pfarrkanzlei melden!

*An diesem Sonntag findet  
in der Gustav-Adolf-Kirche  
kein Gottesdienst statt!*



„Ihr-seid-Worte“

Bei unserer heurigen Sommerpredigt-Reihe in der Gustav-Adolf-Kirche in Linz-Urfahr von 17. Juli bis 4. September werden wir uns dem Themenkomplex „Ihr-seid-Worte“ näher widmen. Vom „Ölzweig“ (Röm 11) über das „Ackerfeld“ (Mk 4) bis hin zu „Salz und Licht“ (Mt 5): Diese und noch manch andere Vergleiche in der Bibel, wie Gott uns sieht, werden unsere Gottesdienste in diesem Sommer bestimmen. Dazu eine herzliche Einladung!

## Termine für die Sommerpredigten

- 17.7.: Urfahr  
*Römer 11,16b-24*
- 24.7.: Urfahr  
*Johannes 15,1-8*
- 31.7.: Urfahr, Rohrbach  
*Markus 4,1-20*
- 7.8.: Urfahr  
*1. Korinther 3,9-15*
- 14.8.: Urfahr  
*2. Korinther 6,14 – 7,1*
- 21.8.: Urfahr  
*1. Petrus 2,4-10*
- 28.8.: Urfahr, Rohrbach  
*1. Korinther 12,12-26*
- 4.9.: Gis  
*Matthäus 5,13-16*



## Musikgottesdienst

Herzliche Einladung zum Musikgottesdienst am 3. Juli: Gemeinsam wollen wir Gott loben, ihm Dank sagen, was uns belastet vor Ihn bringen, seine Gnade und Liebe hervorheben, unseren Glauben bekennen und das alles mit Liedern. Eine Gruppe aus neun Musiker\*innen hat kräftig geprobt, um diesen Gottesdienst zu gestalten und die Lieder so vorzubereiten, dass alle leicht mitsingen können. Es würde uns freuen, wenn Sie mit uns gemeinsam diesen fröhlichen Musikgottesdienst feiern.

## Liebe Gemeindemitglieder in Urfahr und im westlichen Mühlviertel!

Ich werde mit Anfang September in Pension gehen und danach nach Kirchdorf a. d. Krems übersiedeln – „so der Herr will und wir leben“ selbstverständlich! (Aber bis dahin sehen wir uns doch noch? Vielleicht beim Gemeindefest am 10. Juli?)

Aus diesem Grund bin ich gebeten worden, euch/Ihnen ein paar Zeilen zu schreiben, „was ich euch noch sagen wollte.“ Und ich wüsste kein wichtigeres Thema als das, was seinerzeit der Apostel Paulus geschrieben hat:

**„... Ich hatte beschlossen, bei euch nur über eines zu reden: Ich verkünde euch Jesus Christus, der am Kreuz gestorben ist.“**

*(1. Korinther 2,2 nach der BasisBibel)*

Paulus war studierter Theologe. Hochgebildet. Studium und Abschluss an der besten Universität seiner Zeit, beim besten Lehrer seiner Zeit.

Man merkt es seinen Briefen an: Er kennt seine Bibel (das, was wir das „Alte Testament“ nennen) durch und durch. Und wenn er mit Intellektuellen redet (z.B. in Athen), dann hörst du auch seine griechische Bildung heraus. Und dann beschließt so ein kluger Kopf, von nichts Anderem zu reden als von einem ganz bestimmten Thema, einer ganz bestimmten Person. (Im griechischen Original wird Paulus noch schärfer: Da sagt er, er habe beschlossen, nichts zu wissen als Jesus Christus, und den als Gekreuzigten.) Alles Andere wird ausgeklammert, interessiert nicht, ist nicht wichtig.

Andere Religionen, Philosophien, Lehren und Ideologien haben uns

Vieles und Wertvolles zu sagen: darüber, wie Beziehungen unter Menschen gelingen können, wie ein gedeihliches Miteinander in der Gesellschaft möglich sein kann, wie wir verantwortungsvoll und schonend (um das Modewort „nachhaltig“ zu vermeiden) mit der Welt um uns herum umgehen können ...

Keine Frage. Aber Eines haben sie nicht: Ihn. Jesus.



Wilhelm Todter

Karl Barth (einer der bedeutendsten Theologen des 20. Jahrhunderts) hat die Frage, was das Christentum von allen anderen Religionen unterscheidet, mit einem einzigen Wort beantwortet: „Christus!“

Ja, es ist wichtig, darüber nachzudenken, wie Beziehungen gelingen, die Gesellschaft miteinander auskommt, die Umwelt geschont wird. Und es wäre auch wichtig, entsprechend zu handeln. Das wissen wir. Aber wir tun es nicht.

Unlängst in den Nachrichten: Bis zum Ende dieses Jahrhunderts werden sämtliche Gletscher in den Alpen verschwunden sein. Nicht mehr zu verhindern. Haben Sie seither auch nur ein einziges Mal das Auto stehen gelassen und sind mit dem Rad gefahren oder zu Fuß gegangen – deswegen? Eben.

Alle Religionen, Philosophien, Leh-

ren und Ideologien sagen dir, wie du ein guter Mensch werden kannst. (Und dass du es solltest!)

Jesus Christus ist gekommen, gestorben und auferstanden, weil du keiner bist. („Von Jugend an haben sie nur Böses im Sinn“, 1. Mose 8,21, ebenfalls BasisBibel – sagt Gott über uns. Und der muss es wissen.)

„The heart of the human problem is the problem of the human heart.“ (Oswald J. Smith; in etwa: „Der Kern des Problems mit dem Menschen ist das Problem mit dem Herzen des Menschen.“)

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ steht halt nur bei Goethe, nicht in der Bibel. Wir sind es nicht.

Und darum musste der Sohn Gottes ein Mensch werden, ein ganzes Menschenleben bestehen und dabei anders sein, ganz und gar anders, musste sich all unser Böses, unsere verbogenen Herzen aufladen und daran am Kreuz zugrunde gehen. Damit sich etwas ändern kann – damit Er etwas ändern kann.

Deshalb schiebt ein kluger Kopf wie Paulus alles Andere zur Seite und will nur noch von Jesus reden, nur noch von Jesus wissen – vom Gekreuzigten, der alles getragen, ertragen und weggetragen hat, was uns kaputt macht, womit wir uns selbst, einander und unsere Welt kaputt machen.

Wir selbst können es nicht. Und wer daran zweifelt, die/der möge heute Abend (ganz gleich, an welchem Tag Sie diesen Artikel lesen) um 19.30 die „Zeit im Bild“ einschalten (oder so gut wie jede beliebige andere Nachrichtensendung).

All die Versuche, dass wir's selbst schaffen wollen, diese Welt und vor

allem uns selbst besser zu machen (also das zu tun, was nur Gott kann), fallen in das alte Muster, dass wir „sein wollen wie Gott“. Das hatte uns die Schlange im Paradies versprochen. (Irgendwie erinnern mich all diese Selbst- und Weltverbesserungsversuche an die unzähligen „Kann-selber-essen“-Fotos von spinatbekleckerten Kleinkindern. Nur nicht so putzig. Bei uns ist es meistens Blut, womit wir uns bekleckern – viel zu oft buchstäblich.)

Und wenn wir dann meinen, wir könnten oder gar müssten die unzähligen Baustellen in dieser Welt (und in uns selbst) angehen, ohne uns zuerst an Ihn – Jesus – zu wenden und zu halten, ohne uns Ihm auszuliefern, von Ihm verändern und gebrauchen zu lassen, dann werden wir uns und unsere Umgebung nur noch tiefer hineinreiten. So hat (so haben wir!) das ganze Schlamassel schließlich angefangen – damals im Garten.

Lasst uns bei dieser heiligen Einseitigkeit bleiben (oder zu ihr zurückfinden, wo wir sie verloren haben)! Unser Thema ist zuerst und vor Allem Er – Jesus. (Und nein, das ist leider nicht »eh klar«, auch nicht im kirchlichen Raum.)

Unser Thema ist nicht die Welt, nicht die Kirche, nicht der Mensch. Unser Thema ist Jesus.

Zuerst und vor Allem Ihn suchen, auf Ihn sehen, Ihm folgen und Ihn verkündigen. Und wenn Er uns und die Menschen um uns ergreift und verändert, dann wird sich auch in der Welt um uns herum etwas ändern.

**Solus Christus**

**Wilhelm Todter**



**Ursula Jahn-Howorka (kath. Stadtpfarre Urfahr) und Johannes Blüher feiern gemeinsam den ökumenischen Gottesdienst vor der Gustav-Adolf-Kirche**

## Blick zurück in Dankbarkeit

21 Monate ist es inzwischen her, dass ich mein Vikariat in Linz-Urfahr begann. Ich betete oft dafür, dass ich in meiner Zeit in Urfahr viel lernen kann, einiges mit Gott erleben darf und eine gute Gemeinschaft mit meinem Pfarrpfarrer und den Menschen in der Gemeinde habe. Nun schaue ich am Ende meines Vikariats zurück und empfinde vor allem Dankbarkeit.

Dankbarkeit gegenüber Peter Pall, für all die Zeit, die er sich für mich genommen hat, für all die Unterstützung, die er mir gab und dass er mir immer wohlwollend und auf Augenhöhe begegnet ist.

Ich bin aber auch für all die vielen anderen Menschen dankbar, die ich in Linz-Urfahr kennenlernen durfte, ob im Gottesdienst, in den Gremien, bei der Musik oder den diversen Gruppen und Kreisen. Überall begegnete man mir freundlich, offen und soweit ich das beurteilen kann, ehrlich. Danke dafür!

Am meisten bin ich Gott dankbar. Dafür, dass ich nach Linz-Urfahr geschickt wurde, für all die Führung und Leitung, die ich in dieser Zeit er-

fahren durfte und für alle Erfahrungen, die machen konnte.

Oft sind wir unsicher vor Veränderungen, oder wenn wir nicht wissen, was auf uns zukommt. Auch mir ging es vor meinem Vikariat so. Ich habe oft und auch in den letzten zwei Jahren erfahren dürfen, wie es im Nachhinein betrachtet gut war, dass alles genauso gelaufen ist, wie es eben war.

Ich möchte euch mit den Worten von Paulus ermutigen: seid fröhlich, betet allezeit und seid dankbar. Gott meint es gut mit uns, er wendet Dinge zum Guten. Durch Jesus Christus hat er uns ewiges Leben mit ihm ermöglicht und er lässt uns auch hier auf der Erde nicht allein. Dafür gebührt ihm unser Lob und Dank.

So bin ich nun einerseits wehmütig, weil ich Linz-Urfahr verlassen werde, andererseits bin ich freudig gespannt auf meine Zeit als Pfarramtskandidat in der evangelischen Gemeinde Eferding. So verabschiede ich mich etwas vorzeitig mit einem wörtlich gemeinten „Auf Wiedersehen!“, Eferding ist ja nicht so weit weg.

**Johannes Blüher**



Gemeindezentrum  
Versöhnungskirche  
Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10,  
4040 Linz

#### Pfarrer

Pfr. Mag. Andreas Hartig  
Tel. 0699/18 87 74 29

Niedermayrweg 5a, 4040 Linz

#### Kuratorin

Ingrid Pirker, Tel. 0676/68 77 264

#### Büro

Elisabeth Haider

Tel. 0732/75 06 30

Do 9 12 Uhr und 15-18 Uhr

pg.linz-dornach@evang.at

#### Homepage

www.evgem-dornach.org

## Konzerte

19.6., 19 Uhr: Molino Trio

18.9., 19 Uhr:

Ensemble Panaiano „Klänge aus dem Balkan“

16.10., 19 Uhr:

Tango Argentino Dos y Tres

6.11., 17 Uhr:

Orgel und Trompete

27.11., 17 Uhr:

Flötenkonzert H. Trawöger

# 25 Jahre Versöhnungskirche

Am 16. Oktober feiert unsere Pfarrgemeinde ihr Silberjubiläum: 25 Jahre sind vergangen, seitdem die Versöhnungskirche eingeweiht wurde.

Anlässlich dieses Festtages laden wir herzlich ein zu einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in die Versöh-

nungskirche in Dornach, zu Musik, Begegnung und gemütlichem Beisammensein – aber auch zu Diskussionen zu einem interessanten Gesprächsthema: Über Johannes Kepler und seine Bemühungen zur Versöhnung miteinander in der Zeit der Reformation.

## Neue Kinder- und Jugendreferentin

Hallo, mein Name ist Sarah Leitgeb. Ich bin im Jahr 2000 in Steyr geboren und in Ternberg, einer kleinen Gemeinde am Rande des Nationalparks Kalkalpen, aufgewachsen. Seit Mitte April bin ich nun die neue Kinder- und Jugendreferentin in der Versöhnungskirche in Linz-Dornach. Durch meine jahrelange Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit in der Evangelischen Pfarrgemeinde in Steyr konnte ich sehr viel Erfahrung sammeln und entdeckte meine Leidenschaft für diesen Bereich, in dem ich ab Herbst auch mein Studium beginne.

In meiner Freizeit bastele ich gerne, spiele Ukulele, backe (mehr oder weniger guten) Kuchen oder bin in der Natur unterwegs.

Ich möchte durch meine Arbeit als Jugendreferentin einen Ort schaffen, wo Kinder und Jugendliche Gott kennenlernen und Gemeinschaft er-

fahren können. Besonders wichtig dabei ist mir das Prinzip „Faith space = Safe space“ – Orte gelebten Glaubens als Orte der Toleranz und Akzeptanz.

Ich freue mich schon sehr, dich kennenzulernen und dich bei unserem neuen Programm zu sehen! Du kannst mich jederzeit kontaktieren unter: jugendreferentin.dornach@gmail.com



Sarah Leitgeb

## Unser Angebot

Informationen auch unter  
[www.evgem-dornach.org](http://www.evgem-dornach.org)

### **Frauenrunde**

„Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für uns“, 2. Donnerstag/Monat

15.30-17 Uhr

7.7., 15.9.,

13. 10., 10.11.

### **Gebets-Zelle**

Montag, 18.30 Uhr, 14-tägig  
im Kigo-Raum mit Sonja Kehrer  
27.6., 11.7., 25.7., 8.8., 22.8.,  
5.9., 19.9., 3.10., 17.10.

### **Ökumenischer Gesprächskreis**

Offen für alle

Infos bei Pfr. Hartig

Tel. 0699/18 87 74 29

und Pfarre Heiliger Geist

Tel. 24 55 64

### **Seelenmalen**

mit Pfrn. Hedwig Pirker-Partaj  
Mittwoch, 19 Uhr, 12.10., 16.11.

### **Kindergottesdienst**

2. und 4. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr  
(außer in den Ferien)

### **Gottesdienst für**

**unsere Kleinsten**

Samstag 10.15 Uhr

15.10., 10.12.

## Kinder und Jugend im Sommer 2022

### Jugend Classic

Leute kennenlernen, gemeinsam chillen, quatschen, Spiele spielen und von Gott hören. Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft.

8.7., 19.8., 16-19 Uhr

### Jugend Dinner

Erst kochen wir gemeinsam und verbringen dann beim Essen einen gemütlichen Abend miteinander.

10.6., 22.7., 2.9., 16-19 Uhr

### Jugend Action

Ausflüge, Kreativität und Spiele – hier werden wir gemeinsam aktiv! 24.6., 5.8. (Zeiten werden auf Insta bekannt gegeben)

### Jungschar

Gemeinsam von Gott hören und Geschichten aus der Bibel kennenlernen, Gemeinschaft erleben, Spiele spielen, singen, basteln und auf Entdeckungstouren gehen.

Start mit Jungschar-Kennenlernpicknick am 19.6. um 15 Uhr

13.7., 27.7., 10.8., 24.8.

13.30-17.30 Uhr

### Einmal Mond und zurück

Die Weltraum-Jungscharfreizeit in Bad Goisern von 5.9. bis 9.9.

Gemeinsam mit der Evangelischen Gemeinde Steyr fahren wir mit euch auf ein paar Tage voller Spiel, Spaß und Action! Seid gespannt! Alle Kinder zwischen sieben und 13 Jahren sind eingeladen, mit uns ins Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern zu fahren.



Unsere Konfis

## Konfirmation und Taufe

Am Sonntag Rogate fand bei uns die Konfirmation von sieben Jugendlichen statt. Das Besondere war, dass sich ein Jugendlicher entschieden hat, an diesem Tag getauft zu werden. Ein Freudentag im wahrsten Sinne des Wortes.

Beteiligt waren am Gottesdienst neben Pfr. Andreas Hartig auch die Konfirmand\*innen, der Täufling, die Eltern, ein Presbyter, unsere Kuratorin, Ingrid Pirker und die ganze Gemeinde.

Das Thema des Konfirmationsgottesdienstes war das Gebet. Darum

ging es auch am Sonntag Rogate, Gott um seinen Segen zu bitten für unsere Konfirmanden\*innen, für ihren weiteren Lebensweg, für die wichtigen Entscheidungen, die ihnen noch bevorstehen.

Dass unsere Konfirmanden\*innen gesegnet sind, daran soll auch ein Schlüsselanhänger sie erinnern, den alle als kleines Geschenk unserer Pfarrgemeinde bekommen haben. Wir sind dankbar für unsere sieben Jugendlichen und hoffen, dass sie für unsere Gemeinde auch weiterhin ein Segen sind.



### Rückblick: Lange Nacht der Kirchen am 10. Juni

Das war unser Programm:  
Ökumenische Andacht  
Vokal-Instrumentalkonzert mit dem Ensemble „Musica Sonare“  
Begegnungen  
Führung im erweiterten Urnen-  
garten der Versöhnungskirche  
„Umgeblättert“: Literarische Ein-  
und Aussichten  
Abendgebet

## Tu Gutes und Gutes wird dir begegnen

„Wer anderen Gutes tut, dem geht es selber gut. Wer anderen hilft, dem wird geholfen.“ Sprüche 11, 25

Anfang April traf sich die Dornacher Frauenrunde zum Backen von Keksen für ukrainische Flüchtlinge. Denn: Etwas für andere tun, tut gut. Unsere Küche im Gemeindezentrum stellte sich als ideal heraus. Zu sechst bereiteten wir Butterteig zu und stachen Herzerkekse aus, auch einige andere Sorten waren dabei. Innerhalb kürzester Zeit hatten wir einen Keksberg zusammen.

Wir packten sie in Sackerl mit einem netten Spruch ein und brachten sie noch warm in die Volksschule 51, wo zurzeit ein Erstversorgungszentrum für Ukraineflüchtlinge vom Arbeitersamariterbund eingerichtet ist. Einige Kilo duftende, noch warme, knusprige Kekse konnten wir den Betreuern übergeben und die Freude dort war groß.

Wir durften ein bisschen Liebe weitergeben und das Ganze hat uns auch näher gebracht.

Isolde Katzmayr

## Student\*innen- seelsorge

### Seelenmalen

Malen für und mit der Seele, für alle, die mit ihren inneren Bildern in Berührung kommen wollen. Es gibt keine Voraussetzungen. Je nach Selbsteinschätzung zirka 5 Euro Materialbeitrag. Mittwoch, 12. Oktober und 16. November, 19 Uhr in der Evangelischen Versöhnungskirche Dornach. Anmeldung bei Hedwig Pirker-Partaj, Tel. 0699/18 87 74 92 oder auch unter [hedwig.pirker-partaj@evang.at](mailto:hedwig.pirker-partaj@evang.at)



## Bibelkreis und Selbsterfahrung

Durch Bibliodrama und andere kreative Methoden verbinden sich unsere eigenen Lebensfragen mit den alten biblischen Weisheiten. Fragen dürfen gestellt werden, Antworten werden gemeinsam gesucht. Im Miteinander üben wir uns im achtsamen Zuhören, so öffnen sich neue Perspektiven und werden kostbare Schätze entdeckt. Lust darauf bekommen? Möchtest du noch dazustoßen?

Dann bitte bei mir melden. Die genauen Termine machen wir uns je nach Studienplan gemeinsam aus. Wenn nötig, finden Termine online statt.

# Zack. Fertig.

Sparen Sie sich  
Ärger und Aufwand  
dank bester Hand-  
werksqualität seit 1855.  
[www.hoehnel.at](http://www.hoehnel.at)



# Ihre Sicherheit auf Knopfdruck

Unsere Rufhilfe und das inkludierte  
Service gibt Ihnen immer  
ein sicheres Gefühl.

*Hilfe  
organisieren.*

Ihr direkter Draht zu uns:  
**07235 63 251 468**

Mehr unter  
[www.diakoniewerk.at/  
rufhilfeplus](http://www.diakoniewerk.at/rufhilfeplus)



Klinik  
Diakonissen  
Linz

**Ganzheitlich gesund  
dank Spiritual Care.**  
Mir zuliebe.



Ein freundliches Lächeln, ein offenes Ohr, ein einfühlsames Gespräch: Was im Alltag eines Krankenhauses oft unvorstellbar erscheint, ist in der Klinik Diakonissen Linz gelebte Realität. Im Sinne einer ganzheitlichen Genesung wird „Spiritual Care“ bei uns großgeschrieben. Unsere Seelsorgerinnen sind für Sie da, um sich Zeit für Ihre emotionalen Bedürfnisse zu nehmen, Ihnen zuzuhören und auf Wunsch spirituelle Impulse zu geben. Einfach weil uns Ihr Heilwerden am Herzen liegt.

Klinik Diakonissen Linz GmbH, Weißenwolffstr. 15, A-4020 Linz, Tel.: 0732 / 7675-0, [www.linz.diakonissen.at](http://www.linz.diakonissen.at)



## Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Süd

### **Pfarramt**

Salzburger Straße 235, 4030 Linz  
Tel. 0732/34 10 23

pfarramt@evang-linz-sued.at

Sekretärin Sabine Koppler

Erreichbar:

Montag 15-18 Uhr

Donnerstag 9-12 Uhr

**Pfarrer** Jörg Schagerl

Tel. 0699/12 76 06 78

**Kurator** Dr. Günter Höfler

Tel. 0676/83 42 71 14

### **Kirchenbeitrag**

Referentin Maria Mair

pg.linz-sued@evang.at

Sprechstunden persönlich:

Mittwoch 15-18 Uhr

telefonisch: Freitag 9-12 Uhr

Tel. 0699/188 77 408

**Jugendreferentin** Carina Bonten

Tel. 0670/605 69 29

### **Spenden**

unter der Kontonummer:

At 89 2032 0010 0010 6608



Blumenpracht

20 Linz-Süd

# Das Geheimnis des Gartens

Bei meinen Wanderungen in Wales habe ich die schönsten Rasenflächen meines Lebens gesehen. Saftig grüner Rasen, ein prächtiges, einladendes Profil – dazwischen herrliche Blumenflächen und kraftvolle, im Wind wiegende Stauden. Auf meine naive Frage an einen Einwohner - wie solche Gärten möglich sind, war die typisch britische Antwort: „Es braucht nur 200 Jahre Pflege“.

Seit einigen Jahren erleben wir, dass sich Claude Gabriel rund um die Johanneskirche mit viel Liebe und Geschick um unseren Gemeindegarten kümmert. Die einst dürre Rasenfläche ist nun saftig, grün und einladend. Die prächtigen Sträucher beschreiben auf einmal Räume, wo sich Gemeindeglieder gerne zusammensetzen und übers Leben

reden, wo Kinder sich spielend einfinden und Freude haben, mitten in der Betonwüste unserer verkehrsreichen Gegend.

Für mich ist all das zu einem Bild für unsere Pfarrgemeinde geworden. Seit Jahren übernehmen Menschen in verschiedensten Lebensfeldern Verantwortung, pflegend und überzeugend gestalten sie ihren christlichen Glauben. Die Gemeinde bekommt dabei ein Profil, wirkt einladend saftig grün, stimmige Töne und lautes Lachen einer Lebensfreude, die Gott schenkt, wird hörbar. Ich bin dankbar, dass mehr und mehr vom heilsamen Geheimnis des Evangeliums sichtbar wird und genieße es, Teil dieses Gartenteams zu sein. Kommt und seht! Kommt und sät weiter, voller Vertrauen.



Emsige Arbeit in unserem Pfarrgarten: Claudia Gabriel in ihrem Element! Danke!



Trotz überstandener Coronaerkrankung haben Fritz Greinecker und Walter Marecek unseren Gemeindegarten für Gottesdienste im Freien gestaltet und dabei die Gartenhütte technisch sauber routiniert versetzt. Danke von uns allen an dieses kraftvolle innovative Team!

Gönnen Sie sich  
Abende, die ...

- das Leben ganzheitlich in den Blick nehmen
- Wege in die Freiheit eröffnen
- Kräfte freisetzen, Ängste zu überwinden
- lebbar Antworten auf aktuelle Fragen bieten
- spirituelle Ressourcen freilegen und ihnen helfen zu werden, was sie sind.

**Jörg Schagerl & Team**

Ort: Haus der Begegnung,

Salzburgerstraße 235, 4030 Linz

Zeit: Donnerstag, 19.30-21 Uhr

Module: 3./10./17./24. November

optional: vorher 19 Uhr Gottesdienst

Anmeldungen: Pfarrgemeinde

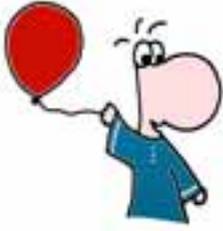
Linz Süd, Tel. 0732 / 34 10 23

pfarramt@evang-linz-sued.at

Kosten: 20 Euro



Leben in Freiheit



# Kinder & Jugend



## Neues aus dem Bootshaus

Bei uns in der Jugend ist immer viel los! In den letzten Monaten haben wir zum Beispiel unseren neuen Jugendraum, das Bootshaus, weiter gestaltet. Wir hatten auch ein Indoor Picknick, haben uns mit den Themen Gastfreundschaft und Nächstenliebe beschäftigt und den Eferdinger Jugendkreis besucht. Auch unser Jugendcafe hatte jetzt schon einige Male offen. Es macht echt viel Spaß, gemeinsam Tischtennis oder Karten

zu spielen und einfach Zeit miteinander zu verbringen.

Schau doch mal im Bootshaus vorbei! Ein paar Highlights der nächsten Wochen:

Freitag, 24. Juni, 19 Uhr: Jugendabend mit großem Geländespiel

Samstag, 25. Juni, 15-17 Uhr: Bootshaus Jugendcafe

Freitag, 8. Juli, 19 Uhr: Jugendabschluss mit Lagerfeuer

## Ein wundersamer Nachmittag

Auch unseren Jungschar-Kindern ist nicht langweilig geworden. Anfang Mai hatten wir unseren Jungschar-Nachmittag zum Thema „Ein Wunder?!?“. Wir haben gemeinsam wundersame Experimente durchgeführt und über ein echtes Wunder aus der Bibel gehört. Außerdem waren wir beim Jungschartag der Evangelischen Jugend OÖ dabei. Gemeinsam mit anderen Jungschargruppen haben wir uns auf die Spuren von ‚Herrn J‘ begeben.

Im Sommer gibt's wieder das legendäre Jungscharlager gemeinsam mit der katholischen Jungschar Ebelsberg. Von 24. bis 30. Juli gehts zum Steinöckerhaus nach St. Leonhard. Alle Kinder von der zweiten bis zur achten Schulstufe sind herzlich eingeladen! Für Infos und Anmeldung könnt Ihr Euch gerne an Carina wenden (Tel. 0670 / 60 56 929).



Im Bootshaus

## Gottesdienst zum Schulanfang

Am 11. September ist bei uns in der Gemeinde der Schulanfangs-Gottesdienst. Dort werden die Schulanfänger gesegnet und nach dem Gottesdienst kann sich der neue Jahrgang für die Konfirmation anmelden.



Bunt



## Goldene und Diamantene Konfirmation

Am 15. Mai feierten wir in der Johanneskirche anlässlich der Konfirmationen vor 50 und 60 Jahren einen Festgottesdienst mit Pfarrer i.R. Klaus Schacht. 20 Musiker ließen diesen Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis werden. Die konfirmierenden Pfarrer damals waren Otto Blaha, Otto Obracai (in der Christuskirche) und Adolf Strohrigel (in der Johanneskirche) gewesen. Es war erstaunlich, wieviele Erinnerungen nach 50 und 60 Jahren doch wieder wach geworden sind. (Reinhild Hawelka)

### Lebensbewegung

#### GETAUFT WURDEN:

Matheo Hemetsberger  
Nora Merzinger  
Lukas Höll  
Hannah Katzensteiner

#### KONFIRMIERT WURDEN:

Ronja Pichler  
Georg Eldor Kirste  
Charlotte Trauner  
Armin Haas

#### GETRAUT WURDEN:

Hannah Eckerstorfer und  
Timo Meier  
Kerstin Mayrhofer und  
Florian Weitmann

#### BESTATTET WURDEN:

Renate Bogner  
Elfriede Müller  
Anna Juhn  
Helene Lehner  
Maria Steinbinder  
Andreas Sorg  
Friedrich Kremer  
Irmgard Ebmer

### Lebensgarten Senior\*innen

Ulli Feylmeier und ihr Team laden ab jetzt jeweils am dritten Montag im Monat zum Senior\*innenclub

### Termine Senior\*innenclub

20. Juni, 14 Uhr  
19. September, 14 Uhr  
17. Oktober, 14 Uhr



## Konfirmation

Am 26. Mai haben sich bei uns in der Gemeinde Armin, Charlotte, Georg und Ronja konfirmieren lassen. Über das letzte Schuljahr hinweg haben wir gemeinsam viel Spaß und Action erlebt, über die großen Fragen des

Lebens nachgedacht und Gott besser kennengelernt. Wir freuen uns, dass wir dieses Fest zum Abschluss eurer Konfi-Zeit, gemeinsam mit euch feiern durften und wünschen euch Gottes reichen Segen.



## Evangelisch- methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz  
linz@emk.at, www.emk.at/linz  
Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor  
Martin Obermeir-Siegrist  
linz@emk.at  
Tel. 0650/77 99 008

Gottesdienst  
Sonntag, 9.30 Uhr

Bibelstunde  
Infos bei Pastor Martin Obermeir-  
Siegrist, Tel. 0650/77 99 008 oder  
unter martin.siegrist@emk.at

Spendenkonto  
IBAN: AT21 3400 0000 0267 5635  
BIC: RZOOAT2L

„Lege mich  
wie ein  
Siegel auf  
dein Herz.“

Monatsspruch Juni:  
Hohelied 8,6

24 Methodistische Kirche



Aus der Dunkelheit

## Für immer bei Gott

Man sagt gerne, dass der Pfingsttag, der heuer am Sonntag, dem 5. Juni gefeiert wurde, der Geburtstag der christlichen Kirche sei. Das Kommen des Heiligen Geistes, das auf die Himmelfahrt Jesu folgt, wird als der Moment angesehen, an dem die ersten Gläubigen zu einer Bewegung vereinigt wurden, die sich der Verbreitung der guten Nachricht von Jesus widmete. So sind unsere heutigen Feiern des Pfingstfestes Anlässe der Freude und des Dankes: Wir preisen Gott dafür, dass er uns den Geist gesandt hat, um uns auf unserem Glaubensweg zu führen und zu stärken.

Für die Jünger Jesu jedoch waren die Tage vor diesem ersten Pfingstfest von Angst und Furcht geprägt. Diejenigen, die Jesus nachfolgten, befanden sich in einem Strudel der Gefühle. Sie weinten über seine Kreuzigung, dann freuten sie sich über seine Auferstehung und sein leibhaftiges Erscheinen. Dann wiederum waren sie verwirrt und traurig, als sie hörten, dass er sie bald wieder verlassen würde, um in den Himmel aufzufahren.

Der Bibelwissenschaftler Walter Brueggemann schreibt, dass die ersten Anhänger Jesu nach seiner Himmelfahrt ein „zerbrechlicher Kreis“ waren. Einige von ihnen, so ver-

mutet Brueggemann, waren sicherlich bestürzt über den Weggang Jesu und fragten sich vielleicht sogar, wie diese Bewegung ohne ihren Anführer fortbestehen solle.

Und doch hätten selbst die zynischsten oder verzweifeltsten Jünger Grund zur Hoffnung gehabt. Denn bei mehreren Gelegenheiten, sowohl vor als auch nach seiner Auferstehung, versprach Jesus seinen Jüngern, dass der Geist Gottes bald über sie kommen werde.

In der pfingstlichen Lesung aus Johannes 14 ist die Verheißung ganz konkret: Jesus sagt, dass er, wenn er zu seinem himmlischen Vater zurückkehren wird, seinen Jüngern den Heiligen Geist, einen Beistand, einen Tröster, senden wird. Dieser Geist – so verspricht Jesus – soll die Gläubigen auf ihrem Glaubensweg leiten, inmitten der Dunkelheit Licht spenden, in Momenten der Verzweiflung Mut machen und uns näher zu Gott bringen.

Dank des Heiligen Geistes sind wir wie ein Siegel auf das Herz Gottes gelegt. Nie wieder wird Gott uns vergessen. Durch den Heiligen Geist werden wir für immer bei Gott bleiben.

**Pastor John Calhoun**  
(English Speaking United  
Methodist Church, Wien)

# Schwarzer Krieg

Jeder, der aus der Ukraine flüchtet, hat einen Grund sein Land, in dem Kriegszustand herrscht, zu verlassen, um sein Leben zu retten.

Ich wusste nie, was Krieg ist. Ich hätte nie gedacht, dass der Krieg in mein Land, in meine Heimat, in mein Leben kommen würde. Ich wollte mein eigenes Leben aufbauen, hatte viele Pläne, aber es kam leider ganz anders. Ich hatte eine eigene Wohnung, eine gute Ausbildung, einen Job, viele Freund\*innen, machte Sport, ging gerne ins Theater, interessierte mich für Kultur und Geschichte. Ich liebte das Leben und liebte die Menschen.

Aber eines Tages verlor ich alles. Bomben, Marschflugkörper regnete es auf unser Land. Schwere Panzer fuhren durch meine Straße. Es wurde auf Menschen, auf alle Lebewesen geschossen, Häuser zerbombt. Menschen begannen vor fallenden Raketen davonzurennen, auch mich packten Angst und Schrecken und ich schrie, „Gott, was soll ich tun?“ Und er hat mir den Weg gezeigt. Ich rannte mit vielen anderen Leuten, nur mit dem notwendigsten Gepäck, um den Bomben und Granaten, Schüssen und Panzern zu entkommen.

Und jetzt begann eine Zeit, ein Weg, eine Flucht, die ich nie in meinem Leben vergessen werde. Es machte sich eine Gruppe von Menschen auf den Weg zur Westgrenze. Ich schloss mich an und wir waren vereint in einem Wunsch: Wir wollen am Leben bleiben.

Unser Weg verlief durch einen wilden Wald, durch dichtbewachsene Felder und dornige Büsche. Es war nachts; Dunkelheit, Todesangst, Furcht und Panik waren ständig dabei. Mein Herz hämmerte in mir wie eine Glocke, aber ich glaubte

fest daran, dass Gott bei mir war und mir helfen würde. Als ich über ein holpriges Feld lief, stolperte ich über ein Loch, kam zum Sturz und hatte große Schmerzen. Dann bemerkte ich, dass ich mir meinen Fuß verletzt hatte. Aber es war unmöglich, in der Situation aufzugeben, denn es fielen Schüsse und Stehenbleiben hätte den Tod bedeutet. So gut ich konnte schleppte ich mich mit sehr starken Schmerzen, zerkratztem Gesicht und Händen durch das Gebiet.

Nachdem ich zig Kilometer des schwierigen Weges überwunden hatte, fiel ich zu Boden, blieb einige Zeit liegen und es wurde immer ruhiger - keine Sirenen, keine Panzer, keine Schüsse. Ich begann zu weinen und dankte Gott, der immer an meiner Seite war.

Mein nächster und wichtigster Weg war über die rumänische Grenze, einige Schwierigkeiten waren dann noch zu überwinden und es dauerte einige Zeit, bis ich in Sicherheit war. Mein Stiefbruder holte mich von der rumänischen Grenze ab, wo wir dann über Ungarn nach Österreich in Linz ankamen. Hier wurde ich, wie viele andere auch sehr freundlich aufgenommen. Ich musste in ein Krankenhaus, wo ich behandelt wurde.

Nach einiger Zeit bekam ich von der evangelisch-reformierten Kirche in Leonding einen Bescheid, dass ich im Wohnheim in St. Martin/Traun eine kostenlose Zwei-Zimmer-Wohnung bekomme, für die ich mich bei allen zuständigen Verantwortlichen in der Pfarrgemeinde bedanke. Ich bin noch immer traumatisiert und auf Hilfe anderer angewiesen und doch sehr froh, dass ich noch lebe. Danke.

**Brief des ukrainischen Flüchtlings D., ins Deutsche übersetzt**



## Evangelische Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,  
4060 Leonding

Pfarrer Mag. Richard Schreiber  
Tel. 0732/38 08 03  
pfarramt@linz-hb.at

## So behüte uns du Gott

dass wir spüren  
du bist bei uns  
Es fehlt uns an nichts  
denn unser Leben  
sprudelt nur so.  
Führe uns auf leichten Wegen  
beschwingt gerade  
in bewegten Zeiten  
sei uns nah  
sei Kompass und Karte  
wenn wir uns nach  
Orientierung sehnen.  
Und dann deck  
uns den Tisch  
im Angesicht  
mancher Ungewissheit  
und schenk uns voll ein  
Tonic, Traubensaft und Trost  
Gutes (Essen, Schlafen,  
Lachen, Leben)  
und dein großes Herz  
werden uns begleiten  
in diesen Wochen und Tagen  
und wir bleiben  
einander verbunden  
durch dich und  
deinen Segen  
immerdar.

Iris Haidvogel

Pfarrgemeinde HB 25



## Krankenhaus- seelsorge

### Pfarrer

Mag. Herbert Rolle  
Tel. 0699/18 87 74 85  
herbert.rolle@evang.at

### Krankenhauseelsorgerinnen

Ruth Gräser  
Tel. 0699/18 87 74 94  
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at

Antje Lindert  
Tel. 0680/55 83 914  
antje\_lindert@gmx.de

Spenden bringen Freude!  
Konto: Evang. Krankenhauseelsorge  
AT07 5400 0000 0041 1041

## Unser Angebot

### **Gottesdienste**

Med Campus III  
(früher AKH)  
3. Sonntag im Monat, 9 Uhr, Kapelle  
Krankenhausstraße 9

Neuromed Campus  
(früher Wagner Jauregg KH)  
Nähere Informationen bei  
Ruth Gräser, Tel. 0699/18 87 74 94



## Auf Augenhöhe

Eine zufällige Entdeckung während eines Urlaubs kommt mir immer wieder in den Sinn, wenn ich über Begegnungen im Krankenhaus nachdenke. Es war ein Urlaub vor einigen Jahren mit Freunden im Norden von Mallorca. Wir waren in Dejà, einem kleinen Künstlerdorf unterwegs und haben uns interessehalber auch die dortige Kirche angeschaut. In dieser Kirche hängt ein Bild, das ich sehr lange betrachtet habe. Es zeigt die Taufe von Jesus durch Johannes.

Anders als bei vielen anderen Darstellungen stehen Jesus und Johannes in gewissem Abstand zueinander. In der linken Bildhälfte ist Johannes zu sehen. Er steht aufrecht. Sein Kopf ist leicht erhoben und seine Arme sind mit einer segnenden Haltung in Richtung Jesus gestreckt. Rechts im Bild steht Jesus. Auch er hat eine aufrechte Haltung. Allein sein Kopf ist leicht gesenkt und seine Hände betend geschlossen. Beide, Jesus und Johannes, berühren sich nicht und doch sind sie verbunden. Sie stehen je für sich und treten doch in Beziehung. Zwischen ihnen ist Raum – Raum, in dem Gott wirken kann.

Wenn ich an das Bild denke, kommt mir das Wort „Würde“ in den Sinn. Ich empfinde es als sehr würdevoll, wie die Künstlerin oder der Künstler Jesus und Johannes dargestellt hat. Verstärkt wird die Wirkung für mich auch dadurch, dass

Jesus und Johannes quasi auf derselben horizontalen Linie stehen. Aus der gewählten Perspektive ergibt sich kein „Oben“ und „Unten“. Jesus und Johannes stehen sich vielmehr auf Augenhöhe gegenüber. Keiner, der über dem anderen steht und keiner, der vor dem anderen kniet. Zwei Menschen – frei und gleichzeitig durch Gott verbunden.

Frei und doch auf tiefe, wunderbare Weise verbunden – so lassen sich auch manche Begegnungen im Krankenhaus beschreiben. Es ist nicht jeder Kontakt. Es ist eher selten. Manchmal aber entsteht eine Atmosphäre, die für mich heilig ist. Mein Gegenüber und ich sind dann vollkommen auf Augenhöhe. Wir sind uns nah und doch gibt es viel Raum zwischen uns – Raum, den wir aus Ehrfurcht vor dem Heiligen nicht betreten.

Vielleicht ist diesen Sommer jemand von Ihnen auf Mallorca unterwegs und hat Lust bekommen, die Kirche in Dejà zu besuchen. Ich möchte auf jeden Fall noch einmal dorthin, um das Bild wieder betrachten zu können. Am Ende möchte ich noch einen Tipp für die Urlaubsfotografie weitergeben: Fotos von Kindern, Tieren und noch kleineren Motiven wirken sehr natürlich, wenn Sie sie auf Augenhöhe fotografieren.

Einen schönen Sommer wünscht

**Antje Lindert**

# Ukrainehilfe: Gut vorbereitet

Im Diakoniewerk Oberösterreich wurden an mehreren Standorten Ersatzquartiere für die Unterbringung von ukrainischen Vertriebenen vorbereitet. Mitarbeitende und Freiwillige packten an, wo es notwendig war, damit sich die Ankommenden in ihrem neuen Zuhause auch wohl fühlen. Zahlreiche Sachspenden haben uns erreicht, damit alles für den Einzug fertig ist und die Men-

schen gut versorgt werden können.

Darüber hinaus werden die Menschen gut begleitet und es werden Dolmetschdienste, Integrationshilfen und Sprachtrainings, sowie psychosoziale Dienste organisiert. Ein Netzwerk an Freiwilligen unterstützt bei der Bewältigung des Alltags, genauso wie bei der Arbeitssuche und der Organisation von Schulbesuchen.



Diakoniewerk

www.diakoniewerk.at  
Tel. 07235/65 505-1311  
office@diakoniewerk.at

## Tagesbetreuung im Alter

Heraus aus den eigenen vier Wänden und mit professioneller Betreuung und Begleitung den Tag gestalten, abends aber doch wieder im eigenen Bett schlafen: Für Menschen im Alter sorgt die Tagesbetreuung für Abwechslung im Alltag und entlastet pflegende Angehörige. Neben der Unterstützung sind besonders soziale Kontakte und ein strukturierter Tagesablauf wichtig. Angeboten werden etwa Bewegungsübungen zur Erhaltung der Mobilität sowie

aktivierende Übungen zur Verbesserung von Gedächtnis und Orientierung. Die Gemeinschaft ist besonders geeignet für Menschen mit Demenz. Regelmäßige „Angehörigen-Cafés“ zum Austausch von Angehörigen sowie Beratung ergänzen das Angebot.

Tagesbetreuung im Haus für Senioren Linz, Körnerstr. 34, 4020 Linz; Kontakt: Julia Engleitner, Tel. +43 732/ 77 49 22 37 700 oder [tagesbetreuung.linz@diakoniewerk.at](mailto:tagesbetreuung.linz@diakoniewerk.at)



Ein Krimi

## Theater Malaria: „Ich war's nicht“

Am 21. Juni präsentierte die Theatergruppe Malaria ihr neues Stück „Ich war's nicht“ beim Internationalen Kulturfestival „sicht:wechsel 22“ im OÖ Kulturquartier. Es folgten noch vier weitere Vorstellungen während dem Festival. Das neue Stück, das in den Pandemie-Zeiten entstanden ist, spiegelt den Wunsch der Schauspieler\*innen wider, sich der Gattung „Krimi“ zu nähern. Die Protagonist\*innen schaffen ihre Dialogtexte selber, indem sie durch Improvisation mit ihren Kolleg\*innen die Worte finden oder sich in der Literatur mit den Themen auseinandersetzen. *Vier zusätzliche Vorstellungen des Theaterstücks finden zwischen 14. und 17. September im Saal Bethanien in Gallneukirchen statt.*



Wenn der Hut brennt – Fachtagung Demenz und Info für pflegende Angehörige, Diakonie Akademie ([diakonie-akademie.at](http://diakonie-akademie.at)) am 16. September im OÖN-Forum ab 17 Uhr für pflegende Angehörige



## Evangelische Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39  
4020 Linz  
Tel. 0732/66 32 66, Fax DW 4  
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter  
office@stadtdiakonie.net  
www.stadtdiakonie.net  
Spenden:  
IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

### Spenden für die Stadt-DIAKONIE

Unser aktueller Spendenaufruf:  
Kaffee (gemahlen), Regenjacken  
und Schirme, Gürtel

Dies sind die aktuell dringend benötigten Dinge für unser Standard-Angebot. Die gesamte Sachspendenliste, was immer gebraucht wird, ist auf unserer Homepage zu finden.

Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine, weiters Monatskarten (für Aktivpass-Besitzer\*innen) und Einzelkarten der Linz Linien. Sie sind oft eine wichtige Soforthilfe-Maßnahme in unserer Arbeit!

Für Geldspenden: Konto-Nr. siehe oben, gelber Kasten. Herzlichen Dank!

Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie der Stadt-DIAKONIE jeden Monat über einen Dauerauftrag von Ihrem Konto eine Spende zukommen.

**Vielen Dank!**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

# Die Covid-Verschneupause

Nach einem turbulenten Winter und einem noch turbulenten Frühjahr im Hinblick auf Corona normalisiert sich die Situation, wie in so vielen gesellschaftlichen Bereichen, auch im Of(f)'n-Stüberl zunehmend. Der Fokus lag stets auf der Versorgung akut wohnungsloser Menschen. Alleinstehende, Menschen in Wohngemeinschaften und sonstigen Wohneinrichtungen, die nicht minder auf das Angebot des Of(f)'n-Stüberls angewiesen sind, hatten beim Einlass oft das Nachsehen und konnten nur mit Lunchpaketen zum Mitnehmen versorgt werden.

Mit der warmen Jahreszeit und dem Gartenbetrieb können wieder mehr Besucher\*innen gleichzeitig eingelassen werden. Auch Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation, Vorerkrankun-

gen oder schlicht aus Vorsicht Menschenansammlungen in geschlossenen Räumen in den letzten Monaten gemieden haben, kommen nun wieder regelmäßiger. „Jetzt, wenn es so warm ist, komm ich wieder gerne zu euch, wegen eurem Garten, aber auch wegen dem Geld“, sagt einer der Gäste.

Hinzu kommt, dass die stark steigenden Lebenshaltungskosten zunehmend Leute dazu veranlassen, auf das Angebot unserer Einrichtung zurückzugreifen. Selbst Menschen, die nach ihrer Wohnungslosigkeit nun schon seit Jahren wieder wohnen, berichten davon, dass kaum noch Geld für Lebensmitteleinkäufe übrig bleibt. Die Zielgruppe des Of(f)'n-Stüberls wird wieder diverser und die Besucher\*innenzahlen steigen stetig.

## 75 Jahre Stadt-DIAKONIE in Linz

Im Herbst, genauer am 20. Oktober, wollen wir mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Grundeinkommen in der Martin-Luther-Kirche unser 75-Jahre-Jubiläum, das eigentlich 2021 fällig war, nachfeiern.

Die Herausforderung der Armut vor unserer Haustür war in all den Jahren die Konstante unserer Tätigkeit und ist es noch. Wir wollen gemeinsam der Frage nachgehen, wie das existenzielle Auffangnetz solider, vielleicht sollten wir sagen „solidarischer“ geknüpft werden kann. Was ist möglich und hilfreich? Wir halten Sie auf dem Laufenden.

*„Wie das existenzielle  
Auffangnetz solider ge-  
knüpft werden kann.“*



**Jahresberichte über die Arbeit der Stadt-DIAKONIE: Druckexemplare sind in den Pfarrgemeinden erhältlich und ein Download auf unserer Homepage möglich. Mit vielen Fotos und Geschichten wird Einblick in die Arbeit des Jahres 2021 gewährt. Zahlen gibt es natürlich auch, um die konkrete Hilfe für konkrete Menschen zu verdeutlichen.**



## Literarische Wanderung

Wir laden ein zu einer leichten Wanderung vom Zentrum in Hinterstoder zum idyllischen Schiederweiher. Die landschaftlich sehr reizvolle Strecke lockt mit verschiedenen Waldbereichen, glasklarem Wasser und einer fantastischen Bergkulisse. Der Weg weist stärkere Steigungen auf. Weiter wandern wir entlang von Wiesenrändern und Schotterstraßen zur Dietl-Kapelle, einer idyllischen Waldkapelle. Unterhalten und begleitet werden wir dabei von einem kleinen Musikensemble. Unsere Mittagsrast mit der selbst mitgebrachten Jause halten wir direkt bei der Kapelle. Dann freuen wir uns auf die Andacht mit Helmut Malzner in der Dietl-Kapelle. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

8. Oktober, Start 9 Uhr in Hinterstoder Ort, Anmeldung bis 15. September bei Andrea Greinecker, Tel. 0699 / 18 87 74 12



## Sommerakademie

Die 23. Ökumenische Sommerakademie findet von 13. bis 15. Juli im Stift Kremsmünster statt, das Thema: Gesellschaft ohne Vertrauen – Risse im Fundament des Zusammenlebens.

Im Fundament unserer Gesellschaft sind in den vergangenen Jahren Risse entstanden. Unsere Ökumenische Sommerakademie versucht Antworten auf die brennenden Fragen zu geben, wie die Risse im Fundament des Zusammenlebens entstanden sind, welche Folgen sie haben und wie sie behoben werden können.

Wissenschaftler\*innen aus Politologie, Sozialforschung, Psychiatrie und aus den verschiedenen Bereichen der Theologie beleuchten diese Aspekte und diskutieren Mitte Juli Wege zur Wiederherstellung des Vertrauens als Fundament des Zusammenlebens.

## Auf den Spuren von Elvine Gräfin de La Tour

Eine Reise auf den Spuren der Diakonie und von Elvine Gräfin de La Tour findet von 24. bis 30. Juli unter der Leitung von Andrea Greinecker statt.

Gräfin Elvine de La Tour, geborene Freiin Ritter von Záhony, wurde am 8. Dezember 1841 in Görz, heutiges Italien, als zweites Kind und erste Tochter des Ehepaares Ritter geboren. 1868 heiratete Elvine den katholischen Grafen Theodor de La Tour. Ihre Ehe blieb kinderlos. Von 1873 an

setzte sie sich nachhaltig für sozial Schwächere ein – der erste Meilenstein war die Gründung des Waisensorgungsvereins in Görz. Später folgten soziale Einrichtungen in Rusiz (1876) und Treffen (1885) sowie die Hospiz- und Stadtmission in Triest. Nach dem Tod ihres Mannes Theodor im Jahr 1894 nutzte sie die Erbschaft, um ihr soziales Engagement in Kärnten zu verstärken.

Aus der Arbeit von Pfarrer Ernst Schwarz entstand die „Diakonie Wai-



Evangelisches  
Bildungswerk  
Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz  
Tel. 0699/18 87 74 12  
Tel. 0732/65 75 65, Fax DW 33  
oee@evang.at, www.ebw-ooe.at

### Stadtspaziergang

mit prominenten Linzer\*innen  
Weggang vom URBI jeweils 14.45 Uhr, Ausklang im URBI ab 16:30 Uhr  
30. September: mit Dr.in Charlotte Hermann, Israelitische Kultusgemeinde  
21. Oktober: mit Vizebürgermeister Martin Hajart, VP

### Urheimat erwandern

1-3. Juli, Luise-Wehrenfennig Haus  
Zu den Wasserfällen des Echerntals in Hallstatt, mit Fahrt nach Hallstatt, Zeit für einen Bummel, 10 Uhr Gottesdienst, Wanderführer: Kurator Johannes Pilz

ern“ mit vielfältigen Aufgaben im Sozialbereich. Wenige Kilometer entfernt, in Treffen, widmete sich die „Evangelische Stiftung“ der Gräfin Elvine de La Tour“ der Betreuung und Pflege von Menschen. 2005 kam es zur wirtschaftlichen und organisatorischen Vereinigung der beiden Werke.

Pro Person im Doppelzimmer: 1.050 Euro, Einzelzimmerzuschlag: 238 Euro. Mehr Informationen unter [www.ebw-ooe.at](http://www.ebw-ooe.at)

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
<b>Sonntag, 19. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Lektor Feichtinger Goldene Konfirmation Abendmahl	9.30 Uhr Lektorin Oswald Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl	10 Uhr P. Pall Abendmahl	9.30 Uhr Lektor Hofer	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist
<b>Freitag, 24. Juni</b>	15.30 Uhr R. Hagmüller & Team Mini-Mitmach-Gottesdienst						
<b>Sonntag, 26. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Prinz & Lektor Danielczyk-Landerl Kirchenkaffee	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	10 Uhr J. Heiss Kirchenkaffee  19.30 Uhr Lobpreisabend  <u>Helpenberg:</u> 10 Uhr P. Pall & E. Kobler Abendmahl Kirchenkaffee Mühlviertler Gemeindegast	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Chor Gemeindefest	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl
<b>Sonntag, 3. Juli</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl Gemeindefest	9.30 Uhr OKR Bachler & Pfr. Mischitz Gartengottesdienst Abendmahl Kigo	9.30 Uhr SI Lehner & Team Abendmahl Gemeindefest Abschied Christuskirche	10 Uhr J. Blüher Musikgottesdienst Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	10 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Sommerfest
<b>Sonntag, 10. Juli</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Prinz	19 Uhr Pfr. Prinz Kirchenheurer	9.30 Uhr Lektor Steinbauer Familiengottesdienst zum Schluß	10 Uhr J. Blüher, P. Pall & W. Todter Kirchenkaffee Mittagstisch Gemeindefest	9.30 Uhr Pfr. Hartig	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 17. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Lektor Feichtinger Abendmahl	19 Uhr Lektor Feichtinger Abendmahl Kirchenheurriger	9.30 Uhr Lektor Eckerstorfer	10 Uhr P. Pall Abendmahl Sommerpredigten	9.30 Uhr Pfr. Hartig	9.30 Uhr Kurator Lamb	9.30 Uhr W. Holmes-Ulrich
Sonntag, 24. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Schacht	19 Uhr Pfr. Schacht Kirchenheurriger	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	10 Uhr J. Blüher Sommerpredigten	9.30 Uhr Pfrn. Gühring	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr NN
Sonntag, 31. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst	19 Uhr Pfr. Ernst Kirchenheurriger	9.30 Uhr Lektor Eckerstorfer	10 Uhr W. Todter Sommerpredigten  <u>Rohrbach:</u> 19 Uhr W. Todter Sommerpredigten	9.30 Uhr Presbyterium	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr H. Bindl
Sonntag, 7. August 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl	19 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl Kirchenheurriger	9.30 Uhr Lektor Frenzel Abendmahl	10 Uhr S.-O. Lindert Abendmahl Sommerpredigten	9.30 Uhr Lektor Hofer	9.30 Uhr Kurator Lamb	9.30 Uhr NN
Sonntag, 14. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Mischitz	19 Uhr Pfr. Mischitz Kirchenheurriger	9.30 Uhr Lektor Kirchmeier	10 Uhr W. Todter Sommerpredigten	9.30 Uhr Presbyterium	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr H. Bindl
Sonntag, 21. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl	19 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl Kirchenheurriger	9.30 Uhr Lektor Höfler	10 Uhr C. Sonnberger Sommerpredigten	9.30 Uhr Pfr. Hartig	9.30 Uhr Prof. Benz	9.30 Uhr Pastor Obermeier-Siegrist
Sonntag, 28. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Lektor Danielczyk-Landerl	19 Uhr Lektor Danielczyk-Landerl Kirchenheurriger	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	10 Uhr P. Pall Sommerpredigten  <i>Fortsetzung nächste Seite</i>	9.30 Uhr Pfr. Hartig	9.30 Uhr Kurator Lamb	9.30 Uhr Pfrn. Reiner

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
<b>Sonntag, 28. August</b>				<u>Rohrbach:</u> <b>19 Uhr</b> P. Pall Sommerpredigten			
<b>Sonntag, 4. September</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Ernst Abendmahl	<b>19 Uhr</b> Pfr. Ernst Abendmahl Kirchenheuriger	<b>9.30 Uhr</b> Lektor Frenzel Abendmahl	<u>Martin-Luther Heim – GIS:</u> <b>10 Uhr</b> P. Pall Abendmahl Sommerpredigten <i>Kein Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche!</i>	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Hartig Abendmahl	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Schreiber	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl
<b>Samstag, 10. September</b>	<b>16 Uhr</b> Andacht mit Kinder-Musical						
<b>Sonntag, 11. September</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> PAK Friedrichsdorf & Pfr. Ernst Kirchenkaffee	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Mischitz & K. Alesi Familiengottesdienst zum Schulbeginn Stehcafé	<b>9.30 Uhr</b> Lektor Steinbauer Familiengottesdienst zum Schulbeginn	<b>10 Uhr</b> P. Pall & Team Kirchenkaffee Familiengottesdienst zum Schulbeginn Kirchenkaffee	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Hartig Familiengottesdienst zum Schulbeginn Abendmahl	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Schreiber  <b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst in Ungarisch	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Obermeir-Siegrist Schulanfangsgottesdienst
<b>Sonntag, 18. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr</b> PAK Friedrichsdorf & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Mischitz Kigo Stehcafé	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Schagerl	<b>10 Uhr</b> S.-O. Lindert & P. Pall Kirchenkaffee	<b>9.30 Uhr</b> Lektor Hofer	<b>9.30 Uhr</b> Pfr. Schreiber	<b>9.30 Uhr</b> Pastor Obermeir-Siegrist
<b>Donnerstag, 22. September</b>			<b>19 Uhr</b> Einkehrgottesdienst Salzstreuer				

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Freitag, 23. September	15.30 Uhr R. Hagmüller & Team Mini-Mitmach-Gottesdienst						
Sonntag, 25. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Lektor Feichtinger Diamantene Konfirmation und Gnadenkonfirmation Kirchenkaffee	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team Abendlob Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	10 Uhr P. Pall Kirchenkaffee  19.30 Uhr Lobpreisabend  <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr D. Weber Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist
Sonntag, 2. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr PAK Friedrichsdorf Erntedank Abendmahl Kigo Amteinführung Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Mischitz Erntedank Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Lektor Eckerstorfer Abendmahl	10 Uhr E. Gühring Erntedank Abendmahl Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Hartig Erntedank Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Erntedank	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl
Sonntag, 9. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Konfi-Vorstellung Kirchenkaffee	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Kigo Stehcafé	9.30 Uhr Bonten, Höfler & Band Familien-gottesdienst	10 Uhr Peter Pall Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber  10.30 Uhr Gottesdienst in Ungarisch	9.30 Uhr Pfr. Prinz
Samstag, 15. Oktober					10 Uhr R. Mittelmann Gottesdienst für unsere Kleinsten Tauerinnerung		



## Evangelisches Museum OÖ

A-4845 Rutzenmoos Nr. 5  
<http://museum-ooe.evang.at>

## Öffnungszeiten in Rutzenmoos

Das Evangelische Museum Oberösterreich in Rutzenmoos hat seit 15. März geöffnet (Donnerstag bis Sonntag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr), Führungen für Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten  
Infos: [museum-ooe.evang.at](http://museum-ooe.evang.at)

## Ferienstpaß im Museum

Das Museum beteiligt sich am „Ferienstpaß im Museum“, einem Museumswochenende für Familien in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich: Freitag, 15. Juli, bis Sonntag, 17. Juli. Infos und Programm: [museum-ooe.evang.at](http://museum-ooe.evang.at)

## Vorträge

### Luthers Septembertestament

Mittwoch, 21. September, 19 Uhr  
Zum 500. Jahrestag des Erscheinens von Luthers Übersetzung des Neuen Testaments referiert SI Dr. Gerold Lehner.

### Protestantismus in Wien

Mittwoch, 19. Oktober, 19 Uhr  
Dr. Siegfried Kröpfel referiert über „Protestantismus in Wien am Beispiel der Totenbeschauprotokolle des 17. und 18. Jahrhunderts“ und stellt sein Buch zu diesem Thema vor.



## Sonderausstellung

Die „Evangelischen Migrationsgeschichte(n)“, ein Ausstellungsprojekt für 2023 in Zusammenarbeit mit Museen in Bayern, Siebenbürgen, Ungarn, Slowenien und Frankreich nehmen immer konkretere Formen an. (Oft erzwungene) Auswanderung aus und Einwanderung nach Österreich haben in der evangelischen Kirche tiefe Spuren hinterlassen. Wenn Sie zu der Sonderausstellung einen Beitrag in Form von Erzählungen, Fotos, Dokumenten leisten wollen, wenden Sie sich bitte an Günter Merz ([guenter.merz@linz-evang.at](mailto:guenter.merz@linz-evang.at)).

# IHR PARTNER

im Wohnbau | im Kommunalbau  
im Immobilienmanagement

[www.oewohnbau.at](http://www.oewohnbau.at)



# OÖWOHNBAU

Vier Wände  
NULL SORGEN

# Mobiles Therapieangebot für Kinder in Bosnien-Herzegowina

Seit Beginn der Corona Pandemie wurden Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge im Bereich der Therapie in Bosnien-Herzegowina drastisch reduziert. In den Kindergärten, die bis vor März 2020 als Ort zur niederschweligen Umsetzung diverser Therapieangebote fungiert haben, sind Besuche externer Therapeut:innen derzeit untersagt. Gleichzeitig können Krankenhäuser oder andere medizinische Versorgungszentren diese Therapiekapazitäten nicht mehr aufbringen.

Mit dem Projekt „Sunčani.mobil: Mobile Therapie für Kinder“ will das Diakoniewerk hier gegensteuern. Durch mobile Angebote werden dringend benötigte Therapieeinheiten abseits der Krankenhäuser in Kindergärten, Schulen oder zuhause bei den Familien ermöglicht. Kinder mit Behinderung, aus sozial benachteiligten Familien, mit herausfordernden Verhaltensweisen oder mit gesundheitlichen Einschränkungen erhalten die benötigten individuellen Behandlungen aus den Bereichen Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie. Eltern werden beraten und über therapeutische Übungen für zuhause, Einsatz von Hilfsmitteln und Auswahl von geeigneten Spielmaterialien informiert.

**„Mein Kind ist ein wirklich glückliches Kind, unabhängig von den Schwierigkeiten, die es hat.“**

Lejla Jakirović ist Mutter des Jungen Din, der mit fast neun Jahren mit der Diagnose Zerebralparese und Epilepsie lebt. Er wird zuhause vom mobilen Team begleitet – eine enorme Erleichterung für seine al-



leinerziehende Mutter aufgrund des fehlenden Lifts im Wohnhaus. Spiel und Spaß und das Entwickeln der Sinnwahrnehmung durch taktile Gegenstände und Geschichten erzählen stehen für Din am Therapieprogramm.

„Was die Arbeit der Logopädinnen und Pädagoginnen mit meinem Sohn Din angeht, so bin ich sehr dankbar und glücklich. Die Therapeutinnen sind professionell auf meinen Sohn zugegangen, mit viel Empathie und Verständnis, was mir als Elternteil viel bedeutet. Ich hoffe aufrichtig, dass dieses Projekt nach Ablauf des Förderzeitrahmens weiterläuft, da es für betroffene Kinder und ihre Eltern viel bedeutet.“

Derzeit begleiten die mobilen Physiotherapeut:innen, Psycholog:innen und Ergotherapeut:innen im Umkreis von Mostar und Livno 60

Kinder. Das Angebot wird nicht nur von den Eltern und Kindern gut angenommen, sondern auch von lokalen Behörden sehr geschätzt. Bis Ende 2022 wird es vom österreichischen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gefördert. Die Fortführung der Finanzierung wird nun mit lokalen Akteur:innen verhandelt. Wir hoffen, dass wir hier weiterhin tätig sein können.

Wollen Sie die Fortführung von Sunčani.mobil unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Spende an:

Diakoniewerk Spendenkonto:  
Allgemeine Sparkasse  
Oberösterreich  
IBAN: AT82 2032 0000 0025 7700  
BIC: ASPKAT2LXXX  
Spendenzweck: Sunčani most

Gott  
dein Segen ist wie  
die Erbse unter zehn Matratzen  
klein und scheinbar  
unscheinbar  
aber wenn wir empfindsam sind  
dann spüren wir ihn doch  
dein Segen ist wie  
der Stein im Bach  
der das Wasser teilt  
ohne viel Kraft  
groß und scheinbar  
unbeweglich  
aber wenn wir genau hinschauen  
bewegt er doch so viel  
und wie das Senfkorn  
im Kräutergarten  
winzig und scheinbar  
unbrauchbar  
aber wenn wir ihn nur behutsam  
pflegen  
wächst er uns über den Kopf  
schlängelt sich bis ins Herz  
und pflanzt Zuversicht  
ganz offenbar  
in unser Leben.

Iris Haidvogel



Foto: Alexas Fotos auf Pixabay

**Österreichische Post AG**  
**SP 02Z030706 S**  
**“Evangelischer Kirchenbote”**

ML\_H\_VW: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt  
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2  
Tel.: 059/15 17 42 100  
Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.  
Niederndorf 15, 4274 Schönau